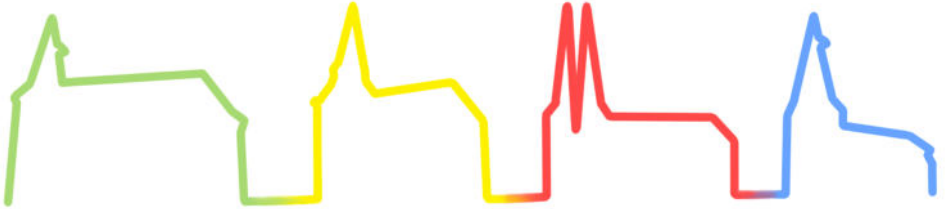


März • April • Mai 2025

einblick



CLAUEN • HARBER • HOHENHAMELN • SOB MAR

Bild: Rainer Buchmann



INHALT

Grußwort	Seite 3
Thema Kirchentag „mutig - stark - beherzt“	Seite 4 - 9
Allgemeiner Teil	Seite 10 - 23
Kirchengemeinde Clauen, Bründeln	Seite 24 - 34
Gottesdienstplan	Seite 35 - 37
Kirchengemeinde Harber	Seite 38 - 46
Kirchengemeinde Hohenhameln, Rötzum Ohlum, Bekum	Seite 47 - 60
Kirchengemeinde Soßmar	Seite 61 - 65

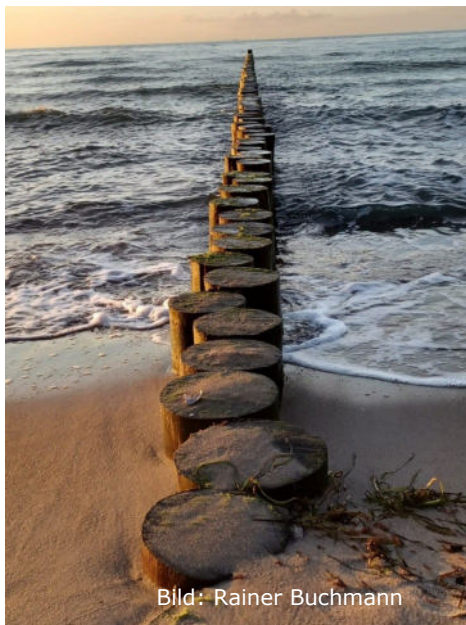


Bild: Rainer Buchmann

IMPRESSUM

Herausgeber:	Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Clauen, Harber, Hohenhameln, Soßmar
Verantwortlich:	Pastorin Maike Franklin
Auflage:	2900 Exemplare, vierteljährlich
Redaktion:	Dorothee Becker, Andrea Ebeling, Gerlinde Fette, Sabine Fette (Layout), Jessica Henker (Layout), Uta Hilker, Petra Moderow, Dirk Oelkers, Ulrich Pohl, Silke Rauls, Margarete Suffel
Anschrift:	Ev.-luth. Pfarramt, Hohe Straße 3, 31249 Hohenhameln
Druck:	Druckhaus Köhler, Harsum

Dieser Gemeindebrief wird an alle Haushalte im Pfarrbezirk I verteilt.

Wir übernehmen keine Haftung für die Korrektheit der Informationen, Daten und Termine aus anderen Pfarrbezirken, da diese nicht von uns verifiziert werden können.

mutig – stark – beherzt Kirchentag in Hannover

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! 1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet.

Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom **30.04.2025 bis 04.05.2025** bereits zum fünften Mal zurück nach Niedersachsen – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vielem mehr an Programm.

Ist es wirklich schon 20 Jahre her, dass ich 2005 beim Abend der Begegnung in der Innenstadt von Hannover als Gemeindediakonin bei einem der unzähligen Essensstände mitgeholfen habe? Kirchentage sind und waren für mich auch immer biographische Meilensteine. 1983 war mein zweiter Kirchentag, auch in Hannover. Ich erinnere mich noch gut an die lila Tücher und mein erstes Feierabendmahl. Kirchentage waren und sind bis heute der notwendige Impuls, der frische Wind im Glaubensleben, den ich mir, sofern es ging, gegönnt habe. Vier Tage, in denen ich zusammen mit tausenden anderen Menschen singen, beten, nachdenken, neue Impulse bekommen konnte, um so gestärkt in meinen Alltag zu gehen. Diese Treffen mit

Christen und Christinnen, aber auch mit Gästen aus anderen Religionen, haben mich beeinflusst, ja ich würde sogar sagen verändert. Kirche braucht die Diversität, die gelebte Glaubenshoffnung von Geschwistern aus der Einen Welt, damit wir lebendig bleiben und unseren kleinen Kosmos der Ortsgemeinde immer wieder neu mit Kirchentagserlebnissen bereichern.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die **Gemeinschaft und der Austausch** untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach *1 Kor 16,13-14*). Mutig – stark – beherzt: Es wird über die Herausforderungen unserer Zeit diskutiert. Dabei sind wir eingeladen, uns einander zuzuwenden und gegenseitig im Glauben zu bestärken. Seien Sie dabei! Ich verspreche Ihnen, es lohnt sich!

*Ihre Pastorin
Maike Franklin*

Kirchentag in Hannover



(v.l.n.r.): Generalsekretärin Kristin Jahn, Landesbischof Ralf Meister, Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund und Oberbürgermeister Belit Onay

Seit 1949 findet der Deutsche Evangelische Kirchentag, wenn nicht gerade eine Pandemie dazwischenkommt, alle zwei Jahre in einer deutschen Großstadt statt, zuletzt 2023 in Nürnberg. Vom 30.04. bis 04.05.2025 ist Hannover die gastgebende Stadt, wir haben den Kirchentag also vor unserer Haustür. Unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ machen sich Menschen aus ganz Deutschland und darüber hinaus auf den Weg in unsere Landeshauptstadt. Erwartet werden mehr als 100.000 Gäste. Über konfessionelle und religiöse Grenzen hinweg erleben sie Gemeinschaft, feiern Gottesdienste, lauschen Konzerten und nehmen an

politischen Debatten teil. Der Kirchentag ist auch 2025 ein zivilgesellschaftliches Forum, das über eine kirchliche Veranstaltung weit hinausgeht. Circa 1.500 einzelne Veranstaltungen widmen sich den Fragen der Zeit.

Schon der erste Deutsche Evangelische Kirchentag fand in Hannover statt, weitere folgten 1967, 1983 und zuletzt 2005 unter dem Motto: „Wenn dein Kind morgen fragt...“. Vielleicht waren Sie, warst Du ja auch dabei, z. B. beim Eröffnungsabend, an dem etwa 300.000 Gäste teilnahmen?

Es ist nicht mit einem Wort zu beschreiben, was der Kirchentag

„mutig - stark - beherzt“

ist, z. B. geht es um Gemeinschaft, Glauben stärken, ausprobieren, Zukunft, streitbar sein, Kulturfestival, Verantwortung, Teilhabe...

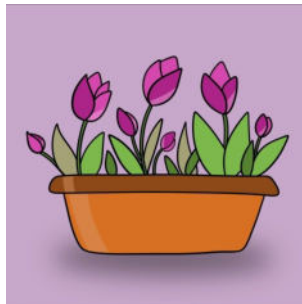
Kurz gesagt ist Kirchentag einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben - und eine Einladung an ALLE zum Mitfeiern, Mitmachen, Ideen einbringen und Programm gestalten!

Kirchentag ist mehr als eine fünftägige Großveranstaltung. Kirchentag gibt Impulse für verantwortliches Handeln und behandelt Themen, die bewegen. Kirchentag bringt Menschen zusammen, die sich im Glauben stärken und über Fragen der Zeit austauschen: Wie können wir gemeinsam die Welt von morgen gestalten? Welchen Beitrag können wir als mutige Christinnen und Christen leisten?

Andrea Ebeling

MINA & Freunde

EINEN SCHÖNEN FRÜHLINGSANFANG!
UND FROHE OSTERN!





Jeder Kirchentag hat auch eine Losung.

Die für Hannover lautet: „mutig - stark - beherzt“ und leitet sich aus dem 1. Korintherbrief Kapitel 16, Vers 13 - 14 ab. Da heißt es: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“

Diese und weitere zur Losung passende Bibelstellen sind die Grundlagen für die Gottesdienste, die Bibelarbeiten und das Feierabendmahl.

„Mutig - stark - beherzt“. - Bei der Präsentation der Losung hieß es, angesichts zahlreicher Krisen und Kriege brauche es Mut, auch schwierige Herausforderungen kraftvoll anzugehen.

Die aus Thüringen stammende Generalsekretärin des 39. Deut-

schen Evangelischen Kirchentages, Kristin Jahn, hat dazu in einer Predigt folgende Gedanken geteilt:

Mutig:

„Auf einem Sommerfest der AfD in Thüringen steht eine Frau vor der Bühne in der Menge. Sie hält ein Plakat hoch. Darauf steht: „Oma gegen Rechts. Nie wieder Faschismus.“ Die Frau wird von den Besuchern angesprochen, aber sie bleibt dort stehen. Ihr Plakat ist von keiner Partei oder Organisation. Es ist handgeschrieben, blaue Schrift auf weißem Grund.

Das ist mutig. Sich zu den Gegnern stellen und ihnen die eigene Meinung hinhalten. Eine Möglichkeit. Ein stiller Protest. Es braucht Mut, zu sagen: Du, ich sehe das anders. Es wäre leichter den Mund zu halten und die Tür zuzumachen.

„mutig - stark - beherzt“

Mut findet auch im Stillen statt, indem du dich selbst ermutigst und dich nicht zufrieden gibst mit einem billigen Frieden oder gar mit einem Schweigen zu Ängsten und Parolen“.

Stark:

„Stark sein in Gott. In der Hoffnung, die über uns schwebt.“

Wenn ich diese Stärke, diesen Glauben nicht hätte, ich könnte nicht leben“ sagt Kristin Jahn. „Ich könnte nicht im Gespräch bleiben mit meinen Nachbarn, die Parolen daherreden. Mit Freunden und Verwandten, die sagen: „die da oben“.

Es ist schön, dass am Ende des Korintherbriefes Paulus den Himmel so weit aufreißt und sagt: Bleibt stark in Gott. Wagt es, auf Gott zu vertrauen. Auf den, der uns liebt und erneuert. Der uns Umkehr ermöglicht und erlaubt.

Es ist nicht allein meine eigene Kraft, die gefragt ist. Stark im Glauben an Gott sein, an das Mögliche glauben, an Verbesserung -das bestärkt mich jeden Tag“.

Beherzt:

„Ich mag, dass im Wort „beherzt“ das Wort „Herz“ versteckt ist. Wenn das Herz nicht dabei ist, dann wird es nichts. Besonders wenn ein Thema das übersteigt, was wir mit dem Verstand greifen können. Hoffnungsbilder sind aus anderem Stoff gesponnen. Wenn die großen Analysten die Gleichungen dieser Welt berech-

nen, dann wird es oft arg düster, denn sie vergessen etwas, was wir Christenmenschen eintragen: Gott ist die große Unbekannte. Gottes Geist kann die Herzen von Menschen berühren. Gott tut das, und alles wird anders. Wunder geschehen. Sie sind nicht auszurechnen, sonst wären sie ja keine Wunder.

Dass die Mauer fiel: Keiner hat es kommen sehen. Dass kein Blut floss, als Recht und Freiheit um sich griffen. Ein Wunder. Gott hat Herzen bewegt und macht es immer wieder. In Südafrika, als der Rassenwahn endete. Und so beten wir auch für Palästina, Israel und für die Ukraine, für ein Wunder der Versöhnung.

Ein Krieg ist nicht vorbei, wenn die Waffen schweigen, sondern wenn Familien der beteiligten Völker wieder um einen Tisch sitzen und gemeinsam feiern. Sie haben es schon getan. Sie werden es wieder tun.

Gott wirkt Wunder in den Herzen der Menschen. Gott lässt uns alle nicht fallen. Gott ist und bleibt bei uns. Das ist ein Hoffnungsbild.

Beherzt sein, einander zugewandt sein und bleiben. Es ist schwer, zu trennen zwischen der Sache und der Person, zwischen Parole und dem, der die Parole sagt. Dem Menschen zugewandt bleiben und zugleich klar in der Sache zu sagen: Du, das sehe ich anders.

Das ist das Schwerste. Denn es

setzt voraus, dass ich mich über meinen Nächsten nicht erhebe, egal, welche krud Sachen er sagt. Ihm die Würde lasse und dennoch klar sage: Was du sagst - so mit mir nicht.

Ausgrenzen ist keine Lösung, auch wenn Abgrenzung in der Sache geboten ist“.

liebt, die euch lieben, was tut ihr Besonderes? Wer den Mund nicht aufmacht, verliert die Liebe. Die Liebe zu sich selbst, zum Leben, zum anderen. Ich glaube, dass es zur Liebe nun mal keine Alternative gibt. Und Liebe heißt, ich bleib im Gespräch, mit dir und mit Gott“.

Zum Abschluss der Predigt sagte Kristin Jahn: „Wenn ihr nur die

Andrea Ebeling

Wie kann ich am Kirchentag teilnehmen?

Der Kirchentag beginnt immer mittwochs mit einem Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung, einem bunten Straßenfest in der Innenstadt. Mit Musik, Kleinkunst und kulinarischen Leckereien werden die Gäste von den Gemeinden aus der Region begrüßt. Ab Donnerstag gibt es Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Gottesdienste, Bibelarbeiten, Feierabendmahle, Hauptvorträge, Podiumsdiskussionen und vieles mehr. Der Kirchentag endet traditionell am Sonntagmorgen, wenn alle noch einmal zum großen Schlussgottesdienst zusammenkommen.

Geplant sind rund 1.500 Veranstaltungen, die sich in die Bereiche liturgisch-theologisch, gesellschaftspolitisch und kulturell aufteilen. Das genaue Programm wird bereits jetzt online auf www.kirchentag.de und in der App veröffentlicht und laufend aktualisiert.

Eines der Highlights, wird die „Kinderkathedrale“ in der Kreuzkirche in der Altstadt sein, die von Donnerstag bis Samstag jeweils zwischen 10 und 18 Uhr für Familien geöffnet sein wird. „Die Kinder sollen den Kirchraum als Begegnungsraum erleben“, sagt Pastorin Juliane Hillebrecht. Es soll zum Beispiel eine Lesecke, Geschichtenzeiten, Abendsegen, Spielstationen sowie Musikprojekte geben. In der Nähe der Leineweile soll es einen großen Sportparcours geben, am Ballhofplatz eine Tanzfläche entstehen.

Das reguläre 5-Tage-Ticket für den kompletten Veranstaltungszeitraum gibt es für 149 Euro, das ermäßigte 5-Tage-Ticket für 89 Euro. Bis zu zwei Erwachsene und mindestens ein Kind bis einschließlich 17 Jahren können den Kirchentag mit dem Familienticket für 199 Euro besuchen. Außerdem ist es auch möglich, Tickets für einzelne Tage (49 Euro,

„mutig - stark - beherzt“

ermäßigt 29 Euro) oder Abende (ab 16 Uhr, 19 Euro) zu kaufen. Kinder bis 11 Jahre besuchen den Kirchentag kostenfrei.

Jugendliche und junge Erwachsene, die in der Region Hannover zur Schule gehen, studieren, eine Ausbildung machen oder einen Freiwilligendienst leisten, können den Kirchentag mit dem Jungen-Regio-Ticket für 33 Euro besuchen. Zusätzlich gibt es für einige Personengruppen mit sehr gerin-

gem Einkommen aus sozialen Kassen ein Förderticket in Höhe von 19 Euro.

Alle Tickets enthalten den Veranstalter zufolge voraussichtlich einen Fahrausweis für öffentliche Verkehrsmittel auf dem Gebiet des Kirchentags. Die Karten können digital über

www.kirchentag.de/tickets erworben werden.

Andrea Ebeling

Busfahrt zum Abschlussgottesdienst des Kirchentages am 04. Mai 2025

Der Kirchentag in Hannover ist das Großereignis unseres Glaubens und findet vom 30.04. bis zum 04.05.2025 statt.

Am Sonntag, den 04.05.2025 findet der Abschlussgottesdienst statt. Dieser Gottesdienst ist immer etwas ganz Besonderes. Mit rund 20.000 Menschen einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern und das auch mit Abendmahl, ist schon sehr ergreifend.



Ich bin dabei!



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April - 4. Mai 2025

Vom Pfarrbüro in Solschen haben wir das Busunternehmen Grund aus Lehrte für diese Fahrt angefragt. Die Abfahrtsorte wären Solschen, Adenstedt und Hohenhameln. Da der Beginn des Gottesdienstes noch nicht genau feststeht, planen wir um 7:00

Uhr in Solschen mit der Fahrt zu beginnen und um 07:15 Uhr in Adenstedt und um 7:30 Uhr in Hohenhameln abzufahren. Die Abfahrtszeit kann sich je nach Gottesdienstbeginn noch verschieben. Eine Busfahrt bietet die bequemste Anreise zum Kirchentag in Hannover.

Die Fahrt würde nach jetziger Planung bei € 20,00 pro Person liegen. Natürlich würden wir nur die Selbstkosten abrechnen, es kann daher auch etwas billiger werden.

Wenn Sie Interesse oder Rückfragen haben, so melden Sie sich im Pfarrbüro Solschen unter der Telefonnummer 05172 934043 oder per Mail: kg.solschen@evlka.de

Wir freuen uns auf eine gemeinsame und zahlreiche Teilnahme mit Ihnen!

Karl-Gerhard Giffhorn

Jahresbericht für die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln

Es ist gute Übung, über das, was im abgelaufenen Jahr rund um die Stiftung geschehen ist, im „Einblick“ zu berichten, und so soll es auch in diesem Jahr zum zwölften Mal geschehen.

Auch im Jahr 2024 waren die Mitglieder des Förderkreises und des Kuratoriums der Stiftung nicht faul und haben Einiges unternommen, um die Stiftung in Hohenhameln noch bekannter zu machen und um insbesondere die Menschen über ihre Ziele zu informieren. So haben wir zum Beispiel einen Arbeitskreis „Fundraising“ installiert, der sich Gedanken darüber gemacht hat und weiter macht, wie wir Menschen davon überzeugen können, dass es eine gute Sache ist, uns Spenden zukommen zu lassen, und wie wir sie tatsächlich dazu bringen können, uns zu unterstützen. Sie haben eine ganze Reihe von Ideen entwickelt, von denen wir einen Teil auch schon umgesetzt haben.

Am 13.09.2024 fand unser neuntes großes Kirchenkonzert statt. Fast 350 Zuhörer erlebten in der ausverkauften Kirche wieder ein fantastisches Konzert mit der Formation „Dums & The Band“ aus Annweiler, die schon im Jahr 2022 bei uns aufgespielt hatte und die wir auf vielfältigen Wunsch erneut verpflichtet hatten. Die Musiker dieser Band prä-

sentierten ein sehr abwechslungsreiches Programm und ihre musikalische Performance wurde auch dieses Mal durch eine professionelle und aufwändige Lightshow unterstützt, die insbesondere den Altar in immer neuem Licht erstrahlen ließ und eine faszinierende, aber immer würdevolle Atmosphäre in unserer Kirche schuf. Neu waren LED-Armbänder, die jeder Besucher auf seinem Platz vorfand, mit denen dann im Laufe der Veranstaltung die Zuhörer selbst zum Teil der Lightshow wurden.



Bild: Dennis Söhlke

Für den 15.11.2024 hatten wir den bekannten Kriminologen und ehemaligen niedersächsischen Justizminister Prof. Dr. Christian Pfeiffer in unsere Kirche eingeladen, der dort vor etwa 120 Besuchern einen Vortrag zum Thema „Weniger Hiebe – mehr Liebe“ hielt. Dabei legte er dar, wann und wie es zu dieser Änderung in der Kindererziehung gekommen ist und welche Auswirkungen das

ALLGEMEINER TEIL RÜCKBLICK STIFTUNG

auf Jugendgewalt und Jugendkriminalität hatte. Anschließend ließ er auch noch Fragen der interessierten Zuhörer zu. Musikalisch umrahmt wurde diese sehr niveauvolle Veranstaltung vom Kehrwiederchor aus Söhlde, der mit seinen Liedern unsere Besucher begeisterte.



Bild: Dennis Söhlke

Im Laufe des Jahres wurden in vielen Rewe-Märkten der Region die Pfandbonspenden für unsere Stiftung gesammelt, weil unser Konzept bei den Verantwortlichen von Rewe als förderungswürdig erkannt worden war. Letztendlich wurde uns aus dieser Aktion eine Spende in Höhe von 2.600,00 € überreicht. Dieses Geld ist geplant für verschiedene Kinderveranstaltungen in der Zeit vom 22.

bis zum 25.04.2025 in unserer Kirche. Dabei werden die Kindergartenkinder von einem Zauber-künstler unterhalten, den Grundschulkindern werden zwei Theaterstücke präsentiert, und die Haupt- und Realschüler werden eine Autorenlesung erleben.

Diese und andere Aktivitäten und Ihre Spenden führten dazu, dass der Kapitalstock der Stiftung am 31.12.2024 von 563.024,31 € am Ende des Jahres 2023 auf 586.224,31 € angewachsen ist. Aus diesem Kapitalstock, der erhalten bleibt, erzielen wir die Erträge, mit denen wir Projekte in der Gemeinde Hohenhameln und insbesondere in unserer Kirchengemeinde fördern können.

Nachdem wir in den Vorjahren schon erhebliche Beträge für solche Projekte ausgegeben haben, hatten wir 2024 dafür insgesamt gut 11.700,00 € zur Verfügung. Davon wurden 500,00 € für eine neue Brüstung auf der Kirchentempore, etwa 2.000,00 € für einen Fahrradstellplatz auf dem Kirchgrundstück, 1.000,00 € für eine geplante Weihnachtsbeleuchtung dort, 750,00 € für die Versetzung eines Grabsteins,

Ev.-luth. St. Laurentius & Stiftung HOHENHADELN
Neun REWE Märkte spenden 2.600 Euro
Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln plant wieder eine Aktion für Kinder.



Das Projekt wird auf

www.stiftung-hohenhameln.de

August 2024

Ev.-luth. St. Laurentius & Stiftung HOHENHADELN
Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln unterstützt das Projekt „Streuobstwiese“ des Pfadfinderstamms „Peiner Polarsterne“ mit 350 €



Das Projekt wird auf

www.stiftung-hohenhameln.de

September 2024

ALLGEMEINER TEIL RÜCKBLICK STIFTUNG

700,00 € für eine weitere Lektorenausbildung, 350,00 € für die Streuobstwiese des Pfadfinderstamms „Peiner Polarsterne“ und etwa 1.000,00 € für die Pfeiffer-Veranstaltung ausgegeben bzw. verplant. Schließlich wurden 4.000,00 € zurückgestellt für die geplante Installation eines Beamer mit Leinwand in der Kirche. Der Rest wird auf 2025 übertragen.

Auch für 2025 gibt es wieder Pläne. Neben der oben angesproche-

nen Kinderveranstaltung haben wir für den 12.09. die Rockband „Elton & The Joels“ verpflichtet, die Songs von Elton John und Billy Joel spielen wird; es ist auch eine weitere Vortragsveranstaltung geplant, wobei zwar der Referent, aber nicht der Termin feststehen.

Wir hoffen auch für 2025 auf viele Besucher unserer Veranstaltungen und auf die weitere Unterstützung aller Freunde der Stiftung.

Ulrich Pohl

Grillen mit den Förderern der Stiftung

Zum Start in das neue Jahr 2025 hatte die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln ihre Spender, Paten, Sponsoren und sonstigen Unterstützer am 24.01.2025 zu einem Grillabend in das Gemeindehaus eingeladen. Ab 18:30 Uhr füllte sich der liebevoll dekorierte Gemeindesaal mit etwa 50 Gästen, von denen die

meisten sicher noch nie so früh im Jahr zum Grillen eingeladen worden waren.

Förderkreisvorsitzender Bernd Grundmann begrüßte die Besucher, fasste kurz zusammen, was im vergangenen Jahr gelaufen war und was für 2025 geplant ist und präsentierte die wichtigsten Zahlen zur Stiftung. Anschließend begrüßte auch die Hausherrin Pastorin Franklin mit launigen Worten die Gäste. Monika Schweda erzählte dann einiges zur Gründung und Entwicklung der Stiftung, während zuletzt Pastor in Ruhe Schweda etwas zum Sinn und Zweck einer Stiftung sagte und darauf verwies, dass wichtiger Nebeneffekt einer Stiftung vor allem die gemeinsame ehrenamtliche Arbeit ihrer Unterstützer sei.

Nach diesen Begrüßungsworten bat Bernd Grundmann die Gäste



Bild: Ute Zulauf

ALLGEMEINER TEIL RÜCKBLICK STIFTUNG



Bild: Ute Zulauf

zu Tisch. Vor dem Hintereingang des Gemeindehauses hatte Oliver Kümmel, seines Zeichens Mitglied des Ortsrats Hohenhameln, mit seinem Team vom Charcoal Street BBQ Verein ein Zelt und alles, was man zum Grillen braucht, aufgebaut. Hierbei handelt es sich um einen gemeinnützigen Verein, der u. a. Obdachlose finanziell oder mit Speisenzubereitungen bei Veranstaltungen für sie unterstützt und der sich freundlicherweise bereit erklärt hatte, diese Stiftungsveranstaltung zu begleiten.

Unsere Gäste konnten sich an den von den Grillern bereiteten Nackensteaks und Bratwürsten und an verschiedenen von Förderkreismitgliedern hergestellten Salaten ausreichend satt essen, und es waren auch genug Getränke vorhanden.

Letztendlich entwickelte sich ein netter, sehr gelungener Abend mit vielen interessanten Gesprächen.



Bild: Ute Zulauf

Es war deutlich erkennbar, dass sich unsere Gäste wohl bei uns gefühlt haben, und das brachten sie auch zum Ausdruck, so dass wir uns bestärkt darin fühlen, auch in Zukunft vergleichbare Veranstaltungen anzubieten.

Ulrich Pohl

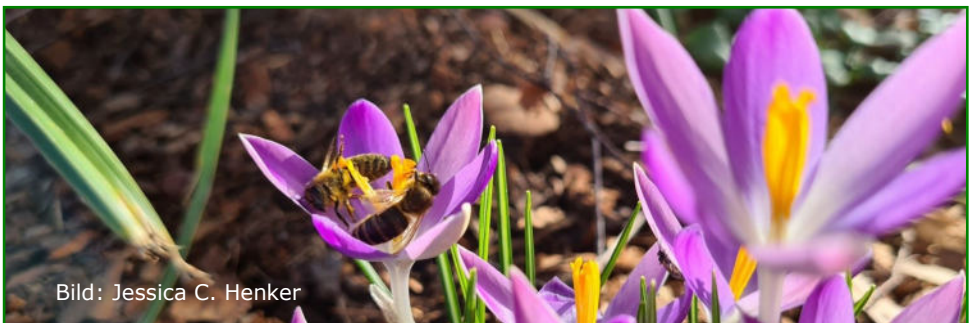


Bild: Jessica C. Henker

Männerforum „Bischof Nikolaus gibt sich die Ehre“

Das letzte Männerforum in 2024, wie immer in der Kirche in Harber und wie immer dort auch mit Einladung von Frauen, hatte am 03.12. drei weihnachtliche Besucher zu Gast.



Bild: Margarete Suffel

Der Verkleidungskünstler Falk Maske aus Algermissen trat – beim Ankleiden und Umziehen unterstützt durch Michael Wulf – als Nikolaus auf und dann im alt-deutschen grünen Weihnachtsmannkostüm sowie als Weihnachtswichtel. Das war für die Anwesenden zunächst überraschend und dann sehr beeindruckend. Falk Maske erklärte seine selbstgeschneiderte Kleidung und

wofür diese Personen stehen. Dazu erzählte er drei Nikolauslegenden. Er führte auch aus, wie er an vielen Orten Kindern als Nikolaus und traditioneller Weihnachtsmann in Rot begegnet, um ihnen eine Freude zu machen. Eine Rute brachte er nie mit. Und alles, was „unartige“ Kinder bloßstellen könnte, gehört nicht zu seinem Auftritt. Schließlich überreichte er aus seinem Sack auch den Anwesenden Geschenke. Eine goldene süße Kugel als Symbol für die Goldklumpen für die armen Mädchen in der Nikolaus-Legende. Und einen Schoko-Goldtaler als Wichtelgeschenk. Dann lockte er die Teilnehmer noch, zwei Gedichte zum Besten zu geben. Das war für alle Anwesenden sehr beeindruckend.



Bild: Jasmin Ebeling

In einigen Lesungen, die zum Schmunzeln anregen sollten, hörten die Anwesenden, warum es den Weihnachtsmann nicht wirklich geben kann. Wie man sich

ALLGEMEINER TEIL RÜCKBLICK MÄNNERFORUM

am Besten einstellt auf den Gottesdienst am Heilig Abend. Wie einige Familien sich auf Weihnachten vorbereiten und was es daran zu meckern gibt. Und wie wichtig das Hoffnungslicht ist, das uns unauslöschlich an Jesus, das Licht der Welt, erinnert und trösten, ermutigen und stärken soll für unser Leben.



und gesprochenen Lukas-2-Bibeltext zeichnet darin Anna Walkling die Weihnachtsgeschichte in sehr anschaulicher, ausdrucksstarker Weise.

Dank Christian Zierenbergs Begleitung an der Orgel erklangen einige Adventslieder. Schließlich waren alle Anwesenden eingeladen, sich an dem vorbereiteten, wie immer reichlich ausgestatteten Büffet zu stärken. Großer Dank an alle, die diesen Abend vorbereitet und mitgestaltet haben.

Für Viele war dieser „weihnachtliche Abend“ – so war er angekündigt – eine weitere unterhaltsame Einstimmung auf das große Fest.

Am Ende schauten wir ein Video, das in Clauen entstanden ist. Zum musikalisch untermalten

*Pastor i. R.
Burkhard Kugelann*

Wenn bei dir
ein **Fremder** in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken.

»

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025

Foto: Hillbricht

für Neugierige RELIGION

SOLL MAN FÜR SEINEN GLAUBEN STERBEN?

„Märtyrer“. Was ist damit gemeint?

Übersetzt heißt es „Zeuge“. Die Bibel nennt so die Augenzeugen der Auferstehung Jesu Christi. Die Frauen und Männer, denen der Gekreuzigte nach Ostern erschienen ist, bezeugen dieses Wunder. Sie sollen einen neuen Glauben verkündigen.

Keineswegs ist anfangs damit ein Gebot verbunden, dafür freiwillig in den Tod zu gehen, wie es ihr Messias getan hat. Doch mit ihrem Bekenntnis lösen diese Christen auch Widerstand aus, werden verfolgt, sogar getötet. Ihre Zeugenschaft ist mehr als eine Sache von Worten. Sie erfasst ihr ganzes Leben – ja, führt zu dessen gewaltsamen Ende.

Ein Kult entwickelte sich: die Verehrung der heiligen Märtyrerinnen und Märtyrer. Das konnte auch zu Übertreibungen führen. Fanatiker wollten die eigene Hinrichtung erzwingen, aus Ruhmsucht und um im Jenseits besonders belohnt zu werden. Dagegen versuchte die Kirche anzugehen: Niemand muss für den Glauben sterben, Christen sollen das Martyrium auf sich nehmen, wenn es unvermeidlich ist, aber sie dürfen es nicht anstreben. Wer für seinen Glauben stirbt, soll dies aus Liebe zu Gott und den Nächsten erleiden, aber nicht, weil er oder sie das Leben nicht zu schätzen weiß.

Auf die ersten Märtyrer sollten noch viele weitere folgen. So ging die mittelalterliche Kirche unbarmherzig gegen „Ketzer“ vor und die Papstkirche bekämpfte mit Gewalt die Anhänger der Reformation. In deutlich geringerem Maße, aber eben auch, ließen die Obrigkeiten des Mehrheitsprotestantismus Abweichler leiden.

Es ist ein Segen, dass die modernen Prinzipien der Glaubensfreiheit und der Toleranz das Martyrium unnötig gemacht haben. Für seinen Glauben soll niemand sterben, jeder darf ihn frei bezeugen. So hätte die Geschichte enden können. Dann kam das 20. Jahrhundert. Totalitäre Ideologien stellten erneut die Gläubigen vor die Alternative, ihrer Wahrheit treu zu bleiben, sie zu verbiegen oder sich von ihr abzuwenden. Wenige waren bereit, den Tod auf sich zu nehmen, um ein Zeugnis abzulegen. Viele ihrer Namen und Geschichten wurden inzwischen aufgeschrieben.

Mit dem Frieden schwand im Protestantismus das Bewusstsein für die Bedeutung des Martyriums, bis es plötzlich allen wieder vor Augen stand: Islamisten töten in Terrorattacken und Bürgerkriegen andere Muslime, Christen und Juden, um damit ihren Glauben zu bezeugen und einen Lohn im Himmel zu empfangen.

Im christlichen Sinne ist ein Märtyrer das Gegenteil eines Gewalttäters. Sein Zeugnis besteht darin, dass er für seinen Glauben nicht tötet, sondern Gewalt erleidet – nicht, weil er sein Leben verabscheut, sondern weil er Jesus Christus, dem ersten Märtyrer, nachfolgt. Sein Ende ist einsam. Wenn andere Christen sich an ihn erinnern, können sie daraus Kraft und Orientierung für ihren eigenen Glaubensweg gewinnen – ohne hoffentlich selbst Gewalt erleiden zu müssen.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

✚chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Gründonnerstags-Gottesdienst „Das Abendmahl nach Leonardo da Vinci“ in St. Pancratii am 17.04.2025 um 18:00 Uhr

Das Altarbild in unserer Kirche ist eine Kopie des berühmten Bildes von Leonardo da Vinci aus dem Dominikaner Kloster in Mailand. Unser Bild wurde vom Amtmann Ziegler 1831 zur Einweihung unserer Kirche gestiftet.

Die auf dem Bild dargestellte Szene wollen wir am Gründonnerstag nachspielen. Da Leonardo für jeden Jünger eine Aussage

verfasst hat, wird sich ein interessanter und vor allem lebendiger Dialog entwickeln. Wir wollen diese Aussagen nachspielen und mit Sätzen aus unserer Zeit ergänzen. So soll dieses wichtige Ereignis, eine Grundlage unseres christlichen Glaubens lebendig erzählt werden.

Karl-Gerhard Giffhorn



Brannte nicht
unser **Herz** in
uns, da er **mit**
uns redete?

»»

Monatsspruch APRIL 2025

FK 24,32

Foto: Hillbricht

ALLGEMEINER TEIL VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender Solschen / Stedum

02.03.2025 10:00 Uhr

Nach dem Gottesdienst Gemeindeversammlung mit einer Suppe

23.03.2025 10:00 Uhr

Stedum - Nach dem Gottesdienst Gemeindeversammlung

06.04.2025 12:00 Uhr

GlaubensAnhänger für bei der Feuerwehr in Solschen

17.04.2025 18:00 Uhr

Abendmahlsspiel nach Leonardo da Vinci

24.04.2025 15:00 Uhr

Geburtstagskaffeetafel im Gemeindesaal

27.04.2025 10:30 Uhr

Stedum - Zeltgottesdienst zum Schützenfest

10.05.2025 18:00 Uhr

Mitarbeiterfest auf dem Pfarrhof in Solschen

24.05.2025 18:00 Uhr

Konzert des Jugendorchesters Franzsche Vielharmonie

08.06.2025 11:00 Uhr

Festgottesdienst vor der Lindenallee mit Bürgerbrunch

26.06.2025 19:00 Uhr

Klappstuhlfest im Pfarrgarten

23.08.2025 15:00 Uhr

Panci Fest im Pfarrgarten und Pfarrhof

07.09.2025 12:00 Uhr

Stedum - GlaubensAnhänger für GlaubensAnhänger

21.09.2025 10:00 Uhr

Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation



ALLGEMEINER TEIL ANKÜNDIGUNGEN

Männerforum

Herzliche Einladung zu folgenden geplanten Treffen:

Dienstag, 25.03.2025 **19:00 Uhr**

Kirche im ev. Gemeindehaus in Clauen, „80 jähriger Todestag von Dietrich Bonhoeffer“, der am 09.04.1945 hingerichtet wurde. Wir wollen uns mit dem Theologen Dietrich Bonhoeffer beschäftigen und uns den Film „Die letzte Stufe“ über Bonhoeffer anschauen und darüber ins Gespräch kommen. Interessierte Frauen dürfen sich auch eingeladen fühlen.

Dienstag, 27.05.2025 **19:00 Uhr**

Kirche im ev. Gemeindehaus in Hohenhameln, „Geht es unseren Häftlingen zu gut?- Was heißt es, in einer Haftanstalt zu leben“. Referent: Tobias Reinke, Gefängnisseelsorger in der JVA Sehnde. Interessierte Frauen dürfen sich auch eingeladen fühlen.

Wir freuen uns über Ihr weiteres Interesse und über jeden Teilnehmer bzw. auch jede Teilnehmerin.

Pastor i.R. Burkhard Kugelann

Herzliche Einladung zum Regionalgottesdienst mit Tischabendmahl am 17.04.2025 um 18:00 Uhr

Am Gründonnerstag stimmen wir uns gemeinsam mit allen vier Gemeinden beim Gottesdienst mit Tischabendmahl auf Karfreitag und das Osterfest ein. Wir lassen den Abend mit einem Mitbring - Büffet (hartgekochte Eier, Brot, Käse, Weintrauben, Kräuterquark, Salat – vegetarische Speisen die zu Gründonnerstag passen) ausklingen. Bitte melden sie sich im Gemeindebüro an und informieren uns auch, falls Sie etwas zum Büffet beitragen können und möchten. Vielen Dank. Wir freuen uns auf Sie.

Gemeindebüro Hohenhameln:
☎05128 95500

Maike Franklin



„Wunderbar geschaffen!“ Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen — sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert:innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner:innen

ALLGEMEINER TEIL ANKÜNDIGUNGEN

werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.



durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner:innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Margarete Suffel

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atole im weiten Meer- ist

In **Clauen** lädt die Frauenhilfe am **07.03.2025**,
in Zusammenarbeit mit den Frauentreffen
von Soßmar und Harber
zu einem ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst in der
Clauener Kirche um **18:00 Uhr** ein.

Im Anschluss zum Gottesdienst erwartet euch ein buntes Büffet im
Pfarrhaus in Clauen mit traditionellen Gerichten von den Cook Inseln.
„Kia orana!“

In **Hohenhameln** feiern wir den Weltgebetstag-Gottesdienst
am **07.03.2025** in der

Ev. luth. St. Laurentius Kirche Hohenhameln
Beginn ist um **18:00 Uhr**.

Anschließend laden wir alle ins Gemeindehaus ein zum
gemütlichen Beisammensein.

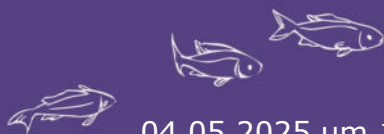
Es gibt Kostproben landestypischer Gerichte von den Cookinseln und
eine Bilderschau mit weiterführenden Informationen
zur Landeskunde.

ALLGEMEINER TEIL ANKÜNDIGUNGEN

Konfirmation 2025

„Wandelt als Kinder des Lichts;
die Frucht des Lichts ist lauter
Güte und Gerechtigkeit und
Wahrheit.“

Epheser 5,8b-9



04.05.2025 um 10:00 in Clauen

11.05.2025 um 10:00 Uhr Soßmar

18.05.2025 um 10:00 Uhr Hohenhameln



Kleidersammlung für Bethel

Clauen: 10.05.2025 Haussammlung ab 9:30 Uhr

Harber: 12. – 17.05.2025, Pfarrhaus, Wiedhof 3

Hohenhameln: 12. – 17.05.2025, Pfarrhaus, Hohe Str. 3

Soßmar: 12.– 17.05.2025, Garage, Claustal 1

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarken-stelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779



Aktionen der Evangelischen Jugend

Powertag

Datum: 15.03.2025
von 10:00 bis 14:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Ölsburg
(An der Kirche 2, 31241 Ölsburg)
Alter: ab 14 Jahre
TN-Beitrag: 5,00 €
Anmeldung:
axel.steiner@kirche-peine.de

JULEICA - Jugendleiter:innenSchulung für Jugendliche

Datum: 05.04. – 10.04.2025
Ort: Worbis
Alter: ab 14 Jahren
Anzahl: 8 (min.) - 16 (max.)
TN-Beitrag: 75,00 €
Anmeldung:
axel.steiner@kirche-peine.de

Fotoseminar: Fotografieren auf Freizeiten und bei Aktionen

Datum: 24.05.2025
von 10:00 bis 14:00 Uhr
Ort: Gemeindesaal KG Adenstedt
Alter: ab 13 Jahre
Anmeldung:
axel.steiner@kirche-peine.de

Fun auf der Fuhse - Bootstour

Datum: 21.06.2025
von 10:00 bis 15:30 Uhr
Ort: Fuhse
Alter: ab 12 Jahre
Anmeldung:
axel.steiner@kirche-peine.de

Kinderfreizeit Ritter, Schlösser und Prinzessinnen

Datum: 21.07. - 30.07.2025
Ort: Schloss Martinfeld
im Eichsfeld
Alter: 7 - 12 Jahre
Preis: 250,00 €
Anmeldung:
axel.steiner@kirche-peine.de

Jugendfreizeit

Datum: 20.07. – 27.07.2025
Alter: 12 – 15 Jahre
Anmeldung:
caroline.hotopp@kirche-peine.de



Frauenhilfe bekommt Besuch aus Brasilien



Am 12.11.2024 bekam die Clauer Frauenhilfe Besuch von Henrique Casagrande Scheer aus Tangara da Serra im Bundesstaat Mato Grosso in Brasilien. Henrique ist 18 und verbringt im Rahmen des Jugendaustauschprogrammes von Rotary ein Schuljahr in Deutschland. Er geht in die 11. Klasse zur IGS in Peine und wohnt bei Familie Todt in Clauen.

Viele von uns verbinden Brasilien mit Kaffee, der monumentalen Christusstatue im Süden Rio de Janeiros, Samba, São Paulo, Stränden und selbstverständlich Fußball. Henrique hat während des Abends mit vielen Bildern

sein Land und seinen Bundesstaat sowie die Geographie, die Bevölkerung, typische Gerichte usw. vorgestellt, mit ein paar Klischees aufgeräumt und uns sein Land nähergebracht. Nach seiner Präsentation haben sich die Damen der Frauenhilfe noch bei einer Tasse Tee mit Henrique über sein Land und seine ersten Erfahrungen in Deutschland gemächlich unterhalten. Vielen Dank Henrique für diesen Einblick in deine Heimat!

*Bild und Text:
Séverine Todt-Lamotte
Bild mit der freundlichen
Genehmigung der Teilnehmenden*

Lichtergottesdienst



Der traditionelle Lichtergottesdienst fand am 1. Advent statt. Der Pop- und Gospelchor „out of soul“ aus Algermissen und unser Organist Christopher Kleeberg sorgten für den musikalischen Teil des Lichtergottesdienstes. Mitglieder des Kirchenvorstandes lasen in den Pausen weihnachtliche Texte vor.

Im Anschluss verköstigte uns der Heimatverein mit Schmalzbrotten, Glühwein und/oder heißem Apfelsaft.

Allen Beteiligten und Helfern einen recht herzlichen Dank dafür.

Bild und Text: Dirk Oelkers

MINA & Freunde



SIEBEN WOCHEN OHNE „OHNE“, DAS WÄRE WAS. KEIN MOTTO, KEINE VORGABEN, KEIN SLOGAN USW.



Lebendiger Adventskalender in Clauen



Bild: Dirk Oelkers

Am Montag, dem 02.12.2024 startete unser alljährlicher lebendiger Adventskalender mit einem gut besuchten Abend im neuen, warmen Gerätehaus der freiwilligen Feuerwehr.

Die nächsten drei Wochen trafen sich zahlreiche Clauener immer montags, mittwochs und freitags zu Liedern, Geschichten, einem kleinen Snack und Heißgetränken bei weiteren acht Gastgebern im Garten oder in der Garage.

Besonders erfreulich war, dass wir neben vielen bekannten Gastgebern und Gastgeberinnen auch einige Neue dabei hatten. Diese haben zu schönen und sehr abwechslungsreichen Abenden beigetragen und wurden besonders von Eltern mit Kindern gut angenommen. Verwöhnt wurden wir unter anderem mit Gitarren- und

Flötenmusik, Gedichten, vielen lustigen und schönen Geschichten, Tannenbaumanhängern, Stockbrot und Glühwein.

Im Anschluss und zwischendurch gab es genügend Zeit für gute Gespräche und um neue Leute in unserem Dorf kennenzulernen. Am 22.12.2025 endete der lebendige Adventskalender mit einem halbstündigen Zusammentreffen in der Clauener Kirche.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gastgeber und Gastgeberinnen. Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf so schöne, abwechslungsreiche und gemütliche Abende!

Dorothee Becker

Sternsinger



Bild: Dirk Oelkers

Die diesjährige Sternsingeraktion startete mit einem sehr schönen Aussendungsgottesdienst mit Pfarrer Rust am 29.12.2024 in der katholischen Kirche in Hohenhameln. Im Anschluss gab es Kaffee und Kekse im Pfarrheim. Dabei wurde außerdem ein Film über die diesjährige Sternsingeraktion gezeigt. Dabei geht es um die Kinderrechte mit Projekten in Kenia und Kolumbien. In Kenia sorgt das Projekt für gesundes Essen, für Schulbildung und dafür, dass die eine Kinder ärztliche Versorgung bekommen. In Kolumbien geht es darum, dass Kinder genug Zeit zum Spielen haben und selbst mitbestimmen können.

Am Donnerstag dem 02.01.2025 und Freitag dem 03.01.2025 gingen 10 Kinder verkleidet als Könige und Königinnen durch die Ortschaften unserer Gemeinde um Geld für die Aktion zu sammeln und Ihren Segen an die Türen zu schreiben. Am Morgen des 03.01.2025 stand außerdem ein Besuch bei Uwe Semper, unse-

rem Gemeindebürgermeister im Rathaus an.

Am Sonntag den 05.01.2025 fand dann der ökumenische Einholungsgottesdienst mit Frau Weichsel und Pastor Thomas in unserer Kirche in Clauen statt. In diesem Gottesdienst schrieben die vier Clauener Sternsinger ihren Segen an unsere Kirchentür. Die Kollekte dieses Gottesdienstes ergab 180,80 €.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es für alle fleißigen Sternsinger Hotdogs und Wackelpudding im Pfarrhaus.

Das Gesamtergebnis der diesjährigen Aktion beläuft sich auf 4.358 €.

Ein herzlicher Dank an alle Spender und Spenderinnen. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Betreuerinnen, besonders Frau Schmeding und allen fleißigen Sternsingen und Sternsängerinnen, die jeden Abend fröhlich nach Hause kamen.

Dorothee Becker

Mitarbeitertreffen



Am 17.01.2025 haben sich die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde Clauen getroffen und hatten gemeinsam einen Rückblick auf 2024 und einen Ausblick auf 2025. Nach einer Andacht gab es einen kleinen Imbiss, zu dem jeder etwas mit-

gebracht hat. Nach einem Diavortrag vom vergangenen Jahr und Hinweis auf Termine für 2025 war noch ausreichend Zeit für Gespräche und ein gemütliches Beisammensein.

Bild und Text: Dirk Oelkers

Jubiläum Wie doch die Zeit vergeht

Sonntags, kurz vor 11 Uhr: Die Glocken läuten, die Kirche ist geheizt, die Blumen stehen auf dem Altar und die Kerzen brennen. Hier hat schon jemand fleißig gewirkt.

Am Sonntag, dem 02.02.2025 gab es eine Überraschung für unseren Küster Michael Bergmann, aber auch für die Gottesdienstbesucher.

Pastor Bähr übergab Herrn Bergmann eine Urkunde für die 10-

jährige Mitarbeit als Küster in unserer Kirchengemeinde, auch vom Kirchenvorstand gab es ein Geschenk.

Ganz herzlichen Dank für die stets zuverlässige Mitarbeit. Wir freuen uns auf mindestens weitere 10 Jahre.

Birgit Gläsner

Tischabendmahl am 17.04.2025



Das diesjährige Tischabendmahl soll zentral in Hohenhameln stattfinden. Das ist auch gut geeignet, sodass nach dem eigentlichem Tischabendmahl noch Kontakte gepflegt oder neu geknüpft werden können.

Es werden auch Gäste aus Harber und Soßmar erwartet. Der Kirchenvorstand Clauen möchte hierzu einen Fahrdienst anbieten. Teilnehmer werden zu Hause abgeholt und wieder dorthin zurückgebracht.

Anmeldungen hierzu an das Pfarrbüro ☎ 05128 354 oder kg.clauen@evlka.de, oder an Dirk

Oelkers ☎ 05128 5835 oder dirk-oelkers@t-online.de.

Wir werden das entsprechend organisieren. Ihre Anmeldungen werden wir dann gesammelt an Hohenhameln weiterleiten.

Da das Tischabendmahl um 18:00 Uhr startet, werden wir Sie zwischen 17:30 und 17:45 Uhr abholen.

Nähere Informationen zum Tischabendmahl finden Sie im zentralen Teil dieses Gemeindebriefes.

Bild und Text: Dirk Oelkers

Familiengottesdienst

**Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst
am Ostermontag,
21.04.2025 um 11:00 Uhr
mit anschließendem Ostereiersuchen im Pfarrhaus.**

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN ANKÜNDIGUNGEN

Jubiläumskonfirmationen

Liebe Gemeindemitglieder,

in diesem Jahr feiern wir ein ganz besonderes Ereignis: die Jubiläumskonfirmation! Geplant ist der 15.06.2025. Wir möchten alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden folgender Jahrgänge herzlich dazu einladen, dieses Fest gemeinsam mit uns zu feiern.

Goldene Konfirmation	1970-1975
Diamantene Konfirmation	1961-1965
Eiserne Konfirmation	1956-1960
Gnadene Konfirmation	1950-1955

Damit wir möglichst viele von Ihnen erreichen können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Leider fehlen uns noch aktuelle Adressen einiger Konfirmandinnen und Konfirmanden aus früheren Jahrgängen. Wenn Sie Adressen oder Kontaktdaten von Mitkonfirmierten kennen, bitten wir Sie herzlich, diese Informationen mit uns zu teilen.

So können Sie uns helfen:

Melden Sie sich bitte per E-Mail oder Telefon bei unserem Pfarrbüro:

✉ **E-Mail:** kg.clauen@evlka.de

☎ **Telefon:** 05128 354 (Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr)

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen schon jetzt dafür.

Herzliche Grüße
Ihre Kirchengemeinde Clauen



Bild: Benzaiten Kim Henker

Videoüberwachung

In letzter Zeit werden immer wieder Kirchenfenster eingeworfen. Aufgrund der Bleiverglasung ist es sehr schwierig die Fenster zu ersetzen. Ebenso gibt es Probleme, das Glas in der richtigen Farbe zu bekommen.

Ein weiteres Ärgernis ist der Hundekot. Immer wieder kommt es vor, dass uneinsichtige Hundebesitzer die Hinterlassenschaft ihrer Hunde nicht beseitigen. Es spielen viele Kinder rund um die Kirche. Warum werden diese dem Hundekot ausgesetzt? Gerade in den Sommermonaten wird beim Rasenmähen der Hundekot in Staubform in der Luft verteilt und setzt sich anschließend in unseren Lungen fest.

Um diese Sachen zu vermeiden

und die Verursacher anzeigen zu können, hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, das Gelände rund um die Kirche und das Pfarrhaus per Video zu überwachen. Die Kameras sind, beziehungsweise werden, sehr versteckt angebracht. Die Kameras werden nur das Kirchengelände im Blick haben. Die öffentlichen Straßen werden nicht in der Kameraoptik sein.

Falls Sie entsprechende Vorkommnisse bemerken, würde sich der Kirchenvorstand freuen, wenn Sie ihn beziehungsweise das Pfarrbüro informieren.

Es werden nicht ständig alle Bereiche überwacht werden.

Dirk Oelkers

Spieleabend in Clauen

In Clauen gibt es seit längerem einen Spieleabend für alle spielfreudigen Bürger aus der Kirchenregion Hohenhameln. Es ist ein unterhaltsamer, gemütlicher Abend mit Karten- und Gesellschaftsspielen. Wer möchte kann auch eigene Spiele mitbringen. Gäste sind immer herzlich willkommen. Wir treffen uns regelmäßig am letzten Mittwoch jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Clauen.

Gern freuen wir uns über neue Mitspieler. In der Regel findet sich meist eine Doppelkopfrunde

und ein oder zwei weitere Tische mit diversen Spielen.

Dirk Oelkers



KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / Bründeln GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren
ältesten Gemeindegliedern,
die im März, April
und Mai 2025
Geburtstag feiern**



März 2025

20.03. Hildegard Kosse

87 Jahre

April 2025

10.04. Günter	Weiß	85 Jahre
13.04. Erika	Busche	81 Jahre
23.04. Brigitte	Fischer	75 Jahre
24.04. Berend	Janshen	83 Jahre
26.04. Margarete	Weihkopf	88 Jahre

Mai 2025

17.05. Bernd	Buschner	82 Jahre
20.05. Jürgen	Leitner-Kiesewalter	83 Jahre
22.05. Marga	Mehrmann	90 Jahre
23.05. Annaliese	Behrendt	93 Jahre
31.05. Herta	Menschik	84 Jahre

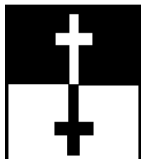
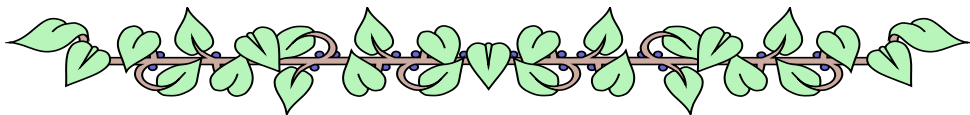
**Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag
im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll,
bitten wir um eine kurze Mitteilung an das Pfarrbüro.
kg.clauen@evlka.de
☎ 05128 354 oder per Post**

Die Kirchengemeinde sucht...

- Gemeindemitglieder, die sich gern an der frischen Luft bewegen und helfen würden, den Gemeindebrief in bestimmten Straßen an die Haushalte in Clauen / Bründeln zu verteilen - 4-mal im Jahr;
- einen ehrenamtlichen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin für den Gemeindebrief. Kenntnisse im Programm Microsoft Word oder noch besser im Publisher wären gut. Unser Gemeindebrief erscheint 4-mal im Jahr.
Die Aufgaben wären: Artikel zusammenstellen, Teilnahme an Sitzungen der Gemeindebriefredaktion.

Der Kirchenvorstand

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN FREUD UND LEID



Beerdigungen

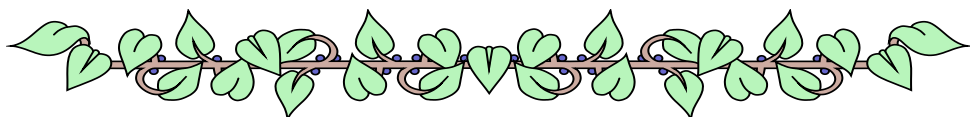
"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"

(Psalm 121, 8)

04.01.2025

Karl-Heinz Fricke

76 Jahre



Zuständigkeitsbereiche des Kirchenvorstandes:

Dirk Oelkers	1. Vorsitzender 05128 5835
Maike Franklin	2. Vorsitzende 05128 95500
Dorothee Becker	Friedhof 05128 4099991
Séverine Todt-Lamotte	Diakonie 05128 404014
Birgit Gläsner	Finanzen 05128 666
Andreas Romer	Bau, Energie 05128 403780
Egbert Weihkopf	Verpachtung 05128 403224



Bild: Jessica C. Henker

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS

Donnerstag

von 15:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 05128 354

Breite Str. 1, 31249 Hohenhameln - Clauen

- **Pastorin:**
Maike Franklin
Für Gespräche, Terminabsprachen u. ä. melden Sie sich bitte jederzeit wie folgt bei mir:
Tel.: 05128 95500
Pfarrbüro Hohenhameln
maike.franklin@evlka.de
- **Pfarrbüro:**
Birgit Walkling
Tel.: 05128 354
kg.clauen@evlka.de
- **Kirchenvorstand:**
Dirk Oelkers (1. Vors.)
Breite Str. 42, Clauen
Tel.: 05128 5835
- **Küster:**
Michael Bergmann
Schlüttenstraße 5, Clauen
Tel.: 05128 3332267
- **Friedhofspfleger:**
Michael Bergmann
Schlüttenstraße 5, Clauen
Tel.: 05128 3332267
- **Jugendarbeit:**
Diakon Axel Steiner
(KirchenKreisJugendDienst Peine)
Tel: 0157 38372520
axel.steiner@kirche-peine.de
- **Rasselbande:**
Kindergruppe für 6 - 10jährige
Leitung: Renate Ebel und Martina Kosse;
Termine siehe Aushang
Tel.: 05128 5115
- **Frauenhilfe:**
am 2. Dienstag im Monat
um 19:30 Uhr
Ansprechpartner:in:
Petra Hochschild
Tel.: 05128 409144
- **Spieleabend für alle:**
Karten-u. Gesellschaftsspiele
in netter Runde am letzten
Mittwoch im Monat
um 19:30 Uhr
Dirk Oelkers
Tel.: 05128 5835
- **Tausch-Bücherei:**
Geöffnet zu allen Veranstaltungen und während der Bürozeit
Marlies Nazareck
Tel.: 05128 3335930
- **Besuchsdienst:**
Nach Vereinbarung
Petra Hochschild
Tel.: 05128 409144
- **Krabbelgruppe:**
Jeden Donnerstagvormittag
von 09:30 - 11:00 Uhr
Ansprechpartner:in:
Tessa Zöfelt
Tel.: 0173 6733109
- **Altennachmittag:**
Alle zwei Monate am jeweils
letzten Mittwoch von
15:00 - 17:30 Uhr
Ansprechpartner:in:
Birgit Gläser
Tel.: 05128 666

GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Bemerkung / Liturg:in
02.03.	Estomihi	09:30	Harber	Lektorinnen Ebeling
02.03.	Estomihi	11:00	Clauen	Lektorinnen Ebeling
02.03.	Estomihi	11:00	Soßmar	Musikalischer Gottesdienst Lektor Auerswald
02.03.	Estomihi	09:30	Adenstedt	HGD Mit De Snaar
02.03.	Estomihi	10:00	Solschen	Gemeindeversammlung n. GD
02.03.	Estomihi	18:00	Bülten	
07.03.	Freitag	18:00	Clauen	Weltgebetstag mit Harber & Soßmar (siehe S. 21)
07.03.	Freitag	18:00	Hohenhameln	ökumenischen Weltgebetstags- gottesdienst (siehe S. 21)
07.03.	Freitag	18:00	Adenstedt	Weltgebetstag
07.03.	Freitag	18:00	Bierbergen	Weltgebetstag
07.03.	Freitag	18:00	Solschen	Weltgebetstag
09.03.	Invokavit	11:00	Hohenhameln	Vorstellungsgottesdienst Konfis Pn. Franklin
09.03.	Invokavit	09:30	Bierbergen	HGD
09.03.	Invokavit	10:00	Gr.Bülten	
16.03.	Reminiszere	09:30	Harber	Pn. Franklin
16.03.	Reminiszere	11:00	Clauen	Pn. Franklin
16.03.	Reminiszere	09:30	Mehrum	HGD mit Taufe
16.03.	Reminiszere	10:00	Bülten	
16.03.	Reminiszere	11:00	Equord	HGD
16.03.	Reminiszere	18:00	Solschen	GönnDIR Abendgottesdienst
20.03.	Donnerstag	11:00	Bülten	Kindergartengottesdienst
21.03.	Freitag	12:00	Solschen	Kindergartengottesdienst
23.03.	Okuli	09:30	Soßmar	mit Abendmahl Pn. Franklin
23.03.	Okuli	11:00	Hohenhameln	Taufe Urban (3 Kinder) Pn. Franklin
23.03.	Okuli	10:00	Stedum	Gemeindeversammlung n. GD
30.03.	Lätare	09:30	Harber	mit Abendmahl Pn. Franklin
30.03.	Lätare	11:00	Clauen	mit Abendmahl oder Taufe Pn. Franklin
30.03.	Lätare	09:30	Mehrum	Vorstellungsgottesdienst Mehrum und Equord
30.03.	Lätare	11:00	Bierbergen	Vorstellungsgottesdienst Bierbergen und Adenstedt

GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Bemerkung / Liturg:in
06.04.	Judika	09:30	Soßmar	Lektorin P. Moderow
06.04.	Judika	11:00	Hohenhameln	Lektorin P. Moderow
06.04.	Judika	09:30	Adenstedt	HGD
06.04.	Judika	10:00	Clauen	Taufgottesdienst P. Peyk
06.04.	Judika	11:00	Mehrum	HGD mit Taufe
06.04.	Judika	12:00	Solschen	GlaubenAnhänger, Feuerwehrhaus
13.04.	Palmarum	09:30	Harber	Lektorinnen Ebeling
13.04.	Palmarum	11:00	Clauen	Lektorinnen Ebeling
13.04.	Palmarum	10:00	Gr. Bülten	
17.04.	Grün- donnerstag	15:00	Hohenhameln	Tischabendmahl PWM-Haus Pn. Franklin
17.04.	Grün- donnerstag	18:00	Hohenhameln	Reg. Tischabendmahl Gemeinde- haus / Pn. Franklin
17.04.	Grün- donnerstag	18:00	Equord	Tischabendmahl
17.04.	Grün- donnerstag	18:00	Solschen	Abendmahlsspiel nach Leonardo
18.04.	Karfreitag	11:00	Clauen	Reg. + Abendmahl Pn. Franklin
18.04.	Karfreitag	09:30	Bierbergen	mit Abendmahl
18.04.	Karfreitag	10:00 - 12:00	Gr. Bülten	Offene Kirche
18.04.	Karfreitag	15:00	Mehrum	mit Abendmahl
19.04.	Karsamstag	21:00	Adenstedt	Osternacht mit Abendmahl
20.04.	Ostersonntag	11:00	Hohenhameln	GD mit Taufe Pn. Franklin
20.04.	Ostersonntag	09:30	Soßmar	Lektor Holtzke
20.04.	Ostersonntag	06:00	Bülten	Gemeinsames Osterfrühstück
20.04.	Ostersonntag	08:00	Solschen	Osterandacht auf dem Friedhof
20.04.	Ostersonntag	09:30	Bierbergen	Familiengottesdienst
20.04.	Ostersonntag	10:00	Stedum	Festgottesdienst
20.04.	Ostersonntag	11:00	Equord	Gottesdienst
21.04.	Ostermontag	09:30	Harber	Lektorinnen Ebeling
21.04.	Ostermontag	11:00	Clauen	Familiengottesdienst Pn. Franklin
21.04.	Ostermontag	09:30	Mehrum	mit Posaunenchor, Singkreis
24.04.	Donnerstag	11:00	Bülten	Kindergartengottesdienst
25.04.	Freitag	12:00	Solschen	Kindergartengottesdienst

GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Bemerkung / Liturg:in
27.04.	Quasimod.	11:00	Hohenhameln	Pn. Franklin/C. Sentker
27.04.	Quasimod.	10:00	Mehrum	Konfirmation
27.04.	Quasimod.	10:30	Stedum	Zeltgottesdienst Stedum
01.05.	Maifeiertag	10:00	Bülten	Andacht am Maibaum
03.05.	Samstag	18:00	Clauen	Abendmahls-GD Pn. Franklin
04.05.	Misericordias Domini	10:00	Clauen	Konfirmation Pn. Franklin
04.05.	Misericordias Domini	10:00	Bierbergen	Konfirmation
04.05.	Misericordias Domini	18:00	Bülten	
04.05.	Misericordias Domini	10:00	Solschen	Festgottesdienst zur Konfirmation
10.05.	Jubilate	18:00	Soßmar	Abendmahls-GD Pn. Franklin
11.05.	Jubilate	09:30	Harber	Lektorinnen Ebeling
11.05.	Jubilate	10:00	Soßmar	Konfirmation Pn. Franklin
11.05.	Jubilate	10:00	Adenstedt	Konfirmation
11.05.	Jubilate	10:00	Gr. Bülten	
15.05.	Donnerstag	11:00	Bülten	Kindergartengottesdienst
16.05.	Freitag	12:00	Solschen	Kindergartengottesdienst
17.05.	Samstag	18:00	Hohenhameln	Abendmahls-GD Pn. Franklin
18.05.	Kantate	10:00	Hohenhameln	Konfirmation Pn. Franklin
18.05.	Kantate	11:00	Clauen	
18.05.	Kantate	10:00	Bülten	
18.05.	Kantate	11:00	Equord	HGD
18.05.	Kantate	???	Mehrum	Konzert
18.05.	Kantate	18:00	Solschen	GönnDIR Abendgottesdienst
25.05.	Rogate	09:30	Harber	Pn. Franklin
25.05.	Rogate	11:00	Hohenhameln	Pn. Franklin
25.05.	Rogate	09:30	Bierbergen	HGD
25.05.	Rogate	10:00	Stedum	
29.05.	Christi Himmelfahrt	10:30	Adenstedt	Regionalgottesdienst mit Posaunenchor

Lebendiger Advent

Voriges Jahr starteten wir wieder mit 3 Freitagabenden in die besinnliche Adventszeit. Besonders gut im Gedächtnis wird uns der Abend in Böttchers Scheune bleiben. Hansgeorg brachte uns die Weihnachtsgeschichte in Form eines heutigen Zeitungsberichtes zu Gehör. Anja las ein heiteres Gedicht zur Adventszeit vor. Mit Ukulelebegleitung stimmten wir Weihnachtslieder an.



Anschließend wurde bei gedämpftem Licht die Feuerzangenbowle zelebriert. Kinderpunsch und Tee, Gebäck, Lebkuchen, mit Liebe bereitete Schnittchen, Schmalzbrote und Käse verwöhnten uns. Gespannt warteten wir auf den Film „Die Feuerzangenbowle“. Auf einer riesigen Leinwand sahen wir uns die alte Fassung mit

Heinz Rühmann an. Vielen standen Tränen vor Lachen im Gesicht und immer wieder erinnerte man sich an bekannte Szenen. Wir danken allen, die den lebendigen Adventskalender vorbereitet und durchgeführt haben.

Bilder und Text: Margarete Suffel

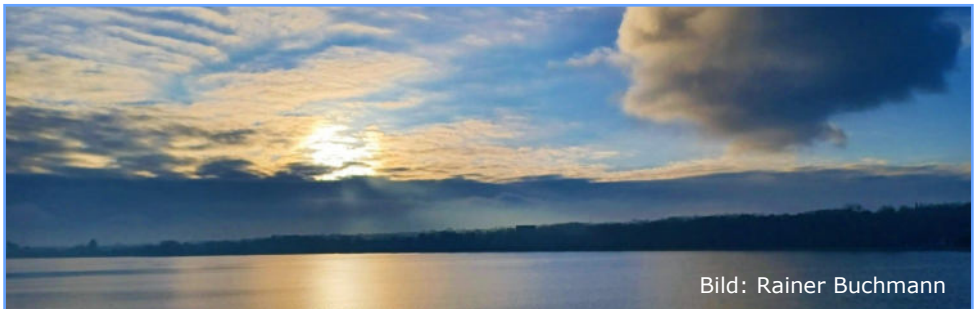


Bild: Rainer Buchmann

Übungsabend des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Hohenhameln



Schon Tradition ist es, dass der Musikzug seine letzte Probe vor Weihnachten in unserer Kirche durchführt. Dies hat sich herumgesprochen und so können wir immer mehr Zuhörer begrüßen.

Bei Glühwein und Punsch hörten wir Besinnliches, aber auch mit-

reißende Melodien. Die eineinhalb Stunden vergingen im Fluge. Mit tosendem Applaus bedankten wir uns herzlich.

Wir freuen uns auf ein neues Konzert im kommenden Winter.

Bild und Text: Margarete Suffel

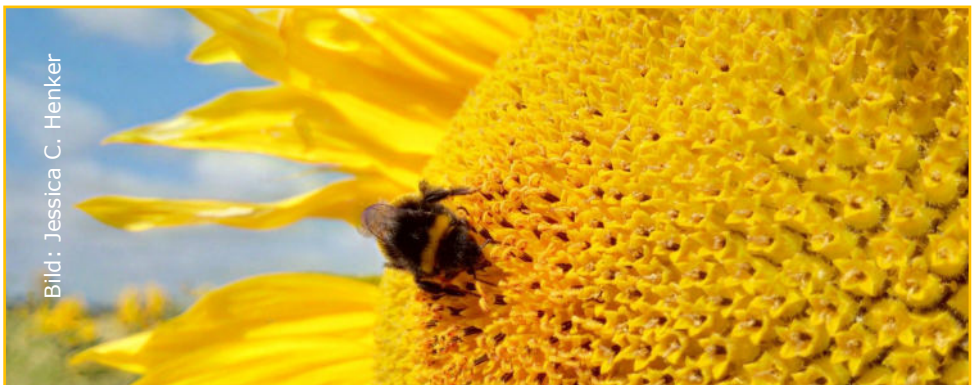


Bild: Jessica C. Henker

Krippenspiel

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16, 14): Die Jahreslosung 2024 eignete sich als Leitwort für das Krippenspiel besonders gut, denn Gott selbst, der in der Geburt seines Sohnes Jesus Christus Mensch wurde, ist die Liebe. Gott beschützte Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem und sorgte dafür, dass sie dort in einem Stall noch eine Unterkunft fanden. Die Hirten hörten die frohe Botschaft als erste und erfuhren, wie lieb Gott auch sie hat.

Großer Dank gilt dem Ensemble, das sich dieses Mal aus Kindern, Erwachsenen, sowie zwei spontanen Gottesdienstbesucherinnen zusammensetzte.



Am Ausgang durften sich alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zur Erinnerung einen Magneten mit aufgedruckten Liebesbotschaften mitnehmen.

Bild und Text: Margarete Suffel

Himmelsmomente

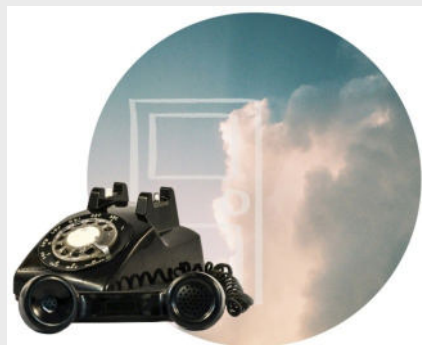


Foto: Hilbert

Menschen zur rechten Zeit an Tür oder Telefon.
Worte, die ohne Umweg zu Herzen gehen.
Ein Gedanke, der mir zufliegt, um bei mir zu wohnen.
Die gute Idee beim Schlendern.

Träume, ihre Filme von dem, was werden könnte.
Bilder, die über sich selbst hinausweisen.
Die Lösung für ein Problem, das ich losließ.
Der Segen, den ich mir nicht selber sagen kann.

TINA WILLMS

„Die Geschichte der St. Katharinenkirche zu Harber“ Teil 2: Die alte Kirche rund um die Zeit des Dreißigjährigen Krieges

Im Unterschied zu früheren Vorgängerbauten sind seit dem 17. Jahrhundert konkrete Informationen zu der damaligen Kirche, dem direkten Vorgängerbau unseres jetzigen Kirchenschiffs, in der Pfarrchronik überliefert.

Allerdings richtete der Dreißigjährige Krieg (1618-1648) auch in Harber furchtbare Zerstörungen und noch viel schlimmeres menschliches Leid an. Casparus Evers, Sohn seines Vorgängers im Amt und deshalb ab ca. 1630 als Pastor Evers der Jüngere in Harber im Dienst, schrieb in der Pfarrchronik insbesondere über das schreckliche Jahr 1631. Am 9. Sonntag nach Trinitatis fiel demnach eine kaiserlich feindliche Partei in unser Dorf ein, zündete es an drei Stellen an und erwürgte etwa 30 Männer. Die Gemeinde flüchtete in die Kirche und verrammelte von innen so fest wie möglich die Tür. Die Soldaten brachen diese jedoch auf. Deutlich sind die Spuren ihrer Werkzeuge an der Tür, die noch heute in der Kirche vorhanden ist, zu erkennen.

Über die alte Kirche aus der Zeit vor der Plünderung und Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg, konkret im Jahr 1631, wird berichtet, dass sie einen steilen Ostgiebel hatte. Unten waren



zwei gekuppelte Rundbogenfenster, also Fenster mit jeweils mehreren Scheiben nebeneinander, eingelassen und darüber einfache Rundbogenfenster. Einstige Fenster an den Langseiten waren zunächst zugemauert und später durch größere Flachbogenfenster, wie man sie in ihrer Form vor allem von Scheunen und anderen Wirtschaftsgebäuden kennt, ersetzt worden. Die zugemauerten Fenster standen womöglich auch

KIRCHENGEMEINDE HARBER RÜCKBLICK

damit in Zusammenhang, dass es in der alten Kirche zeitweise mehrere Emporen im Altarbereich, an der langen Nordwand (in Richtung des heutigen Linnenwegs) und am Westende gab.

Lediglich an der Südseite gab es keine Empore, da dort zum Altar hin die Kanzel an der Wand hing. Über die Gestaltung des Altars ist nichts bekannt. Womöglich war es ein im Mittelalter beliebter Flügelaltar. Die Tür zum Kirchenschiff war spitzbogig. An der Südseite war als Vorbau zur Eingangstür ein Leichenhaus angebaut und die Toten wurden hier vor ihrem Begräbnis offen aufgebahrt

Nach dem Dreißigjährigen Krieg brauchte Harber als Ortschaft lange, um sich zu erholen. Noch länger ließ deshalb die Instandsetzung der Kirche auf sich warten. Erst unter Pastor Johann Fr. Thylaeus, Amtsinhaber in Harber von 1681 bis 1688, wurde mit einer Instandsetzung begonnen. Zwischen 1685 und 1696 wurden zunächst das Deckengewölbe erneuert, eine Empore eingebaut und ein neuer Altar errichtet. Von dem Altar wird genauer berichtet, dass er über ein Jahr lang von einem Tischler gebaut und dann von einem Maler mit Gemälden gestaltet wurde. Im Sinne des Barocks waren diese vermutlich bis zur Deckenhöhe in mehreren Reihen übereinander angeordnet. Das Hauptbild stellte die Kreuzigung dar, darunter waren das Abendmahl und darüber die Auf-

erstehung Jesu zu sehen. Viele als Rahmen wirkende Schnörkel waren vergoldet. Von Gemeindemitgliedern wurden die Bemalung der Kanzel und ein Taufbecken aus Zinn gestiftet. Letztgenanntes befand sich vor dem Altar und wurde von einem hölzernen Taufengel gehalten, den man mittels eines Metallgestänges unter das Deckengewölbe ziehen konnte. Abschließend wurden die Innenwände weiß gestrichen.

Die alte Kirche war nun wieder schön. Kurz vor Weihnachten 1712 lockte sie deshalb auch Diebe an, denen es aber schlecht erging: Zwei Männer, die beim Stehlen erwischt worden waren, wurden vor den Toren der Stadt Celle durch den Henker hingerichtet.

Quelle: „Die Geschichte der St. Katharinenkirche zu Harber“. Fritz Garbe, 1934/1935.

Der erste Teil dieses Fortsetzungsberichtes ist im letzten „einblick“ erschienen. Zwei weitere folgen in den nächsten beiden Ausgaben.

*Zusammengefasst von
Jasmin Ebeling*



Bild: Rainer Buchmann

Entspannte Passionsandachten



„Luft holen! 7 Wochen ohne Panik“ - Unter dem diesjährigen Motto der Fastenaktion der evan-

gelischen Kirche feiern wir jeweils am **Dienstag, den 11.03. und den 08.04.2025, um 18:00 Uhr** zwei Passionsandachten im Pfarrhaus.

Am **Dienstag, den 25.03.2025**, ebenfalls **um 18:00 Uhr** laden wir zu einem entspannten Luft-holen der besonderen Art ins Pfarrhaus ein: Gemeinsam wollen wir uns in verschiedenen Entspannungstechniken üben.

Wenn vorhanden und möglich, ist es hilfreich, sich zu diesem Termin eine eigene Turnmatte oder Decke, sowie ein Kissen mitzubringen.

Wir schreiben ein Lied



Für **Samstag, den 15.03.2025, um 13:00 Uhr**

laden wir im Pfarrhaus in Harber zu einer Liederwerkstatt ein, um gemeinsam anlässlich des

150. Jubiläums
der Grundsteinlegung
unseres Kirchenschiffes
ein Lied zu schreiben.

Alle können mitmachen!
Traut euch und seid dabei!

Gemeindenachmittage

finden jeden Mittwoch nachmittags um **15:00 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Folgende Termine sind geplant:

**19.03.2025
16.04.2025
21.05.2025**

Öffnet den Kirchenschatz! Ein Spiel in unserer Kirche

Zum 150. Jubiläum der Grundsteinlegung des Kirchenschiffes verwandeln wir unsere Kirche am **29. und 30.03.2025** in einen sogenannten Escape-Room, wörtlich Flucht-Raum. Zwar geht es bei unserem Spiel konkret nicht darum, zu flüchten, aber das Ziel ist es, den Kirchenschatz zu öffnen. Ihr seid eingeladen, euch in der Kirche gruppenweise innerhalb von einer Stunde auf die Suche nach Hinweisen zu begeben, Rätsel zu erkennen und sie zu lösen. Gelingt euch dies, wird eure Schatzsuche erfolgreich sein.

**Eine Anmeldung bei
Jasmin Ebeling, Wiedhof 5,
Telefon: 0162 1606301,
gern per Textnachricht,
ist erforderlich.**

Nach Verfügbarkeit wird dann ein konkretes Zeitfenster vereinbart. Empfohlen werden eine Gruppengröße von etwa vier bis sechs Personen und ein Mindestalter von etwa 8 Jahren, wobei die Gruppe dann altersgemischt mit mehreren Erwachsenen sein sollte. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten sollen jeweils mehrere

Gruppenmitglieder in Harber wohnen oder zumindest einen konkreten Bezug zu unserem Dorf haben. Erforderlich ist ein Smartphone pro Gruppe, über das WhatsApp genutzt werden kann. Feste Kosten entstehen euch als Teilnehmenden nicht, jedoch freut sich die Kirchengemeinde über Spenden.

Seid dabei und öffnet den Kirchenschatz!

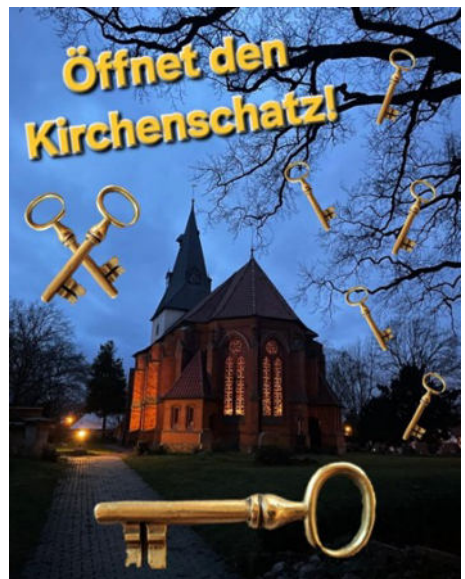


Bild: Jessica C. Henker

KIRCHENGEMEINDE HARBER VERSCHIEDENES

Die Kirchengemeinde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
einen Küster/eine Küsterin.

Zeitaufwand: 1 Std 18 Min wöchentlich

Der Küster oder die Küsterin sorgt durch ihren Dienst für die
Voraussetzungen des gottesdienstlichen Lebens.

Der Dienst wird nach den vom Kirchenvorstand aufgestellten
Richtlinien und Grundsätzen selbständig ausgeführt.

Der Aufgabenbereich umfasst

- Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Gottesdienste sowie von Veranstaltungen der Kirchengemeinde; Wege müssen spätestens eine halbe Stunde vor Beginn jedes Gottesdienstes, jeder Amtshandlung und jeder Veranstaltung in einem ordnungsgemäßen Zustand sein. Hierzu gehört auch das rechtzeitige Schneeräumen und Streuen.
- Rechtzeitiges Heizen und Beleuchten der Kirche;
- Lieder anstecken;
- Läuten der Glocken bei Gottesdiensten, Beerdigungen, Hochzeiten;
- Paramente wechseln;
- Altarschmuck und Anstecken der Kerzen;
- Einschalten der Mikrofone;
- Bereitstellung von Abendmahlgeschirr und Taufzubehör;
- Anwesenheit beim Gottesdienst;
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, insbes. am Wochenende;

Weiterhin suchen wir ab sofort eine **Raumpfleger/in**
für Kirche und Pfarrhaus.

Zeitaufwand: 4,08 Std. wöchentlich bei freier Zeiteinteilung

Vergütung nach 1 TV-L Anlage A zum TV-L Teil III Abschnitt 1

Zusätzliche Altersvorsorge wird nach dem in der Ev.-luth. Landeskirche Hannover geltenden Recht gewährt.

Zu reinigen sind:

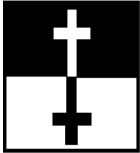
- Kirchenschiff mit Altarraum, Altar und Kanzel
- Chorraum und Sakristei
- kleiner Vorraum, Empore
- Gemeinderäume, Küche, Toilette, Büro, Fensterreinigung

Raumpflege und Küstertätigkeit können gemeinsam oder getrennt ausgeführt werden.

Für die Tätigkeit als Küster oder Küsterin setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, voraus.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

KIRCHENGEMEINDE HARBER FREUD UND LEID



Beerdigungen

"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"

(Psalm 121, 8)

16.12.2024

Otto Bruns

75 Jahre

KIRCHENGEMEINDE HARBER WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS in Clauen

Donnerstag

von 15:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 05128 354

Breite Str. 1, 31249 Hohenhameln - Clauen

- **Pastorin:**
Maïke Franklin
Tel.: 05128 95500
maïke.franklin@evlka.de
- **Pfarrbüro:**
Birgit Walkling
Tel.: 05128 354
kg.clauen@evlka.de
- Hansgeorg Böttcher
Bau, Energie u. Umwelt
Grundstücksangelegenheiten
Tel.: 05128 960960
- Andrea Ebeling
Diakonie, Finanzen
Tel.: 05128 1316
- Ulrich Helwes
Bau, Energie u. Umwelt
Grundstücksangelegenheiten
Tel.: 0157 71817035
- Michaela Rauls
Friedhof
Tel.: 05128 960691
- Margarete Suffel
1. Vorsitzende
Finanzen, Personal
Seniorenarbeit
Tel.: 05128 6179996
- Evelin Zarbock
Seniorenarbeit
Tel.: 05128 1303
- **Organist:**
Christian Zierenberg
Tel.: 05128 1754

Neue Grabanlage bepflanzt



Auf dem ev. Friedhof in Hohenhameln gibt es wieder eine neue Grabanlage. Da auch die Erweiterung der „Kiefernruhe“ bereits voll belegt ist, wurde im November die neue Urnengrabanlage am Hauptweg angelegt. Dort werden auf dem alten Grabstein die Schilder mit den Namen der Verstorbenen angebracht.

Die Urnengrabanlage wurde mit Hilfe von Konfirmand:innen, Kirchenvorstandsmitgliedern und Helfern der Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz bepflanzt. In einem Projekt zum Konfirmanden-

unterricht sprachen Pastorin Maike Franklin und das Ehepaar Hilker als Friedhofskümmerner mit den Teilnehmern über das Thema Sterben und Tod. Im Praxisteil halfen die Konfirmand:innen dann vor Ort bei der Bepflanzung der neuen Grabanlage.

Die fleißigen Helfer waren nach getaner Arbeit erschöpft und durften sich bei einem Frühstück wieder stärken. Das Ehepaar Hilker bedankt sich noch einmal herzlich bei allen Helfern.

Bild und Text: Uta Hilker

Gemeindenachmittag

Am 27.11.2024 trafen sich Interessierte im Gemeindehaus, um Allgemeines und Spezielles über Bestattungsformen sowie Friedhofsangelegenheiten zu erfahren.



Der Friedhof ist als Bindeglied zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu sehen. Das Ehepaar Hilker gab uns als Friedhofskümmerer Einblicke in die Möglichkeiten der Grabanlagen wie Einzel- und Doppelgräber, Urnengräber, Bestattungen unter Bäumen sowie Gräber unter dem grünen Rasen. Dies alles gibt es auf unserem Friedhof mit Namen wie: Kiefern- und Lindenruhe so-

wie Efeu- und Heidegarten. Bei pflegeleichten Gräbern müssen die Angehörigen die Pflege nicht mehr selbst übernehmen. Viele große Familiengrabstellen wurden verkleinert und pflegeleicht umgewandelt.

Frau Haupt, Inhaberin der Firma Michalak, gab Auskunft über die verschiedenen Formen der Bestattung, die sich in den letzten Jahren im Wandel befinden. Es gibt Sargbestattungen, doch vermehrt sind es Urnenbestattungen. Den Ausführungen von Frau Haupt konnte entnommen werden, dass es sinnvoll ist, sich bei Bedarf – besser auch vorher – alle Möglichkeiten vor Ort auf dem Friedhof anzusehen. In den letzten Jahren war aus diesem Grund am Ewigkeitssonntag für drei Stunden ein Informationsaustausch mit den Friedhofskümmerern auf dem Friedhof möglich.

*Bild und Text:
Jutta Tostmann-Müller*

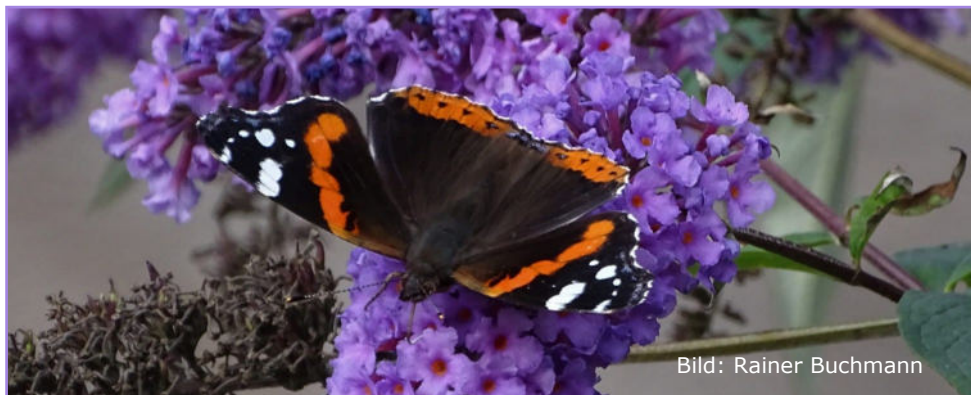


Bild: Rainer Buchmann

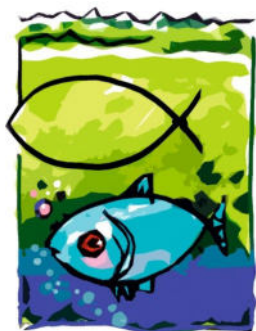
Taufgottesdienst Ilka Meyfeld am 1. Advent 2024

„Frau Franklin, würden Sie mich taufen?“ Diese Frage von Frau Meyfeld war der Auftakt von regelmäßigen Treffen im Amtszimmer des Pfarrhauses zum Gespräch über Glaubensfragen und zur Vorbereitung einer in der evangelischen Kirche doch eher ungewöhnlichen Erwachsenentaufe. Als Pastorin noch relativ neu im Dienst, habe ich mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen gefreut. Als Begleiterin in Glaubensfragen hat Frau Meyfeld mich gefragt, ob ich ihre Patin werden möchte, wahrscheinlich auch eher ungewöhnlich, aber nicht unmöglich. Ich habe dankbar und fröhlich zugestimmt und wurde damit als taufende Pastorin gleichzeitig Patin. Wir feierten dann zusammen mit der Segnung von Ehepaar Bollmann zum 60. Ehejubiläum einen besonderen Gottesdienst zu Beginn des neuen Kirchenjahres. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Chor und von einem Sologesang von Jens



Meyfeld wunderbar gestaltet. Danke Ilka, für deine bewusste Entscheidung, dich taufen zu lassen. Wir freuen uns, dass du nun zu unserer Gemeinde gehörst. Ein herzliches Dankeschön auch an Ehepaar Bollmann ihre 60 jährige Ehe öffentlich segnen zu lassen. So wurde es ein fröhlicher, segensreicher 1. Advent.

*Pastorin
Maike Franklin*



Grafiken: Pfeffer

Pflanzen im Hämelerwald

Am 08.01.2025 hatte der Frauentreff zu einem Frühstück mit Männern eingeladen. Nachdem sich die 26 Besucher am liebevoll zubereiteten Frühstücksbüfett gestärkt hatten, hielt der ehemalige Förster Lutz Petersen einen Bildvortrag über die Pflanzenvielfalt im Hämelerwald. Petersen war dort von 1998 bis 2021 Revierförster.



Im Hämelerwald gibt es ca. 350 verschiedene Kräuter und Pflanzen, von denen die meisten im Frühling blühen. Dann sieht man z. B. einige Stellen, die dicht mit Märzenbechern oder Schlüsselblumen besiedelt sind, während Buschwindröschen oder Sauerklee großflächig wie Teppiche anzufinden sind. Herr Petersen belegte seine Ausführungen durch viele schöne Fotos von blühenden Pflanzen. Die Besucher waren erstaunt über die Vielfalt und

Schönheit der Pflanzenwelt im Hämelerwald.

Der Hämelerwald steht unter Naturschutz, aber es ist durchaus gestattet, auch abseits von den Hauptwegen in den Wald zu gehen, um z. B. Fotos zu machen oder im Frühling eine Handvoll Bärlauch zu pflücken.

Durch den Verlust von vielen Fichten und Lärchen durch Pilzerkrankungen hat sich auch die Bodenvegetation verändert. Jetzt werden Eichen neu gepflanzt, da sie robuster sind. Holz kann im Hämelerwald wegen der hohen Feuchtigkeit durch die darunter liegende Tonschicht nur im Spätsommer geschlagen werden, da die Flächen sonst mit schweren Maschinen nicht befahrbar sind. Es wird dann an den Rand der Hauptwege geschafft und kann dort später abgeholt werden.

Sabine Schütte vom Kirchenvorstand bedankte sich bei Herrn Petersen für den interessanten Vortrag mit einem kleinen Präsent.



Bilder und Text: Uta Hilker

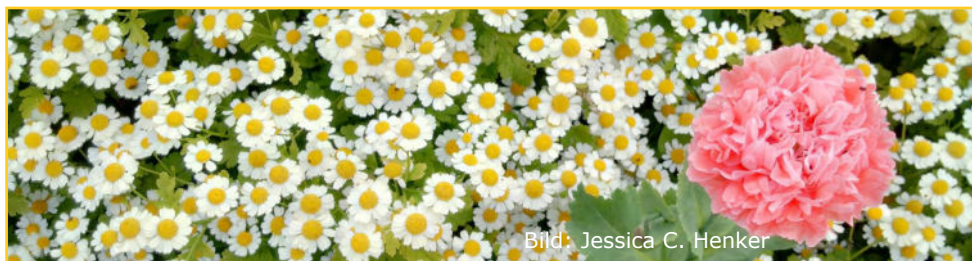


Bild: Jessica C. Henker

Gemeindenachmittag am 22.01.2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“

Der Gemeindenachmittag zum Jahresauftakt fand in diesem Jahr zum ersten Mal mit einem Tischabendmahl zur Jahreslosung statt. Der Vers aus dem Tessalonicher Brief des Paulus ist uns Wegweisung und Mahnung zugleich. Was ist gut in meinem Leben, was möchte ich bewahren, was sollte ich ändern, was hält meiner Prüfung nicht mehr stand? Veränderung und neue Wege auch in dem vor uns liegenden Jahr. Beim gemein-

samen Abendmahl haben wir uns Stärkung und Bewahrung für alle unsere Wege erbeten und uns danach dann bei leckerem selbst gebackenem Kuchen, Kaffee und Tee gestärkt. Im Sinne der Jahreslosung hoffe ich, die Besucher:innen des Gemeindenachmittages werden prüfen und vielleicht sich auch für den Januar 2026 ein Tischabendmahl wünschen.

*Pastorin
Maike Franklin*

Neujahrsempfang am 31.01.2025

Beim Neujahrsempfang im Gemeindehaus konnte Pastorin Maike Franklin viele Gäste begrüßen. Die Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“ hielt sie für sehr passend, denn so gestaltete sich ihrer Meinung nach auch die Zusammenarbeit in der Kirchengemeinde. Ein halbes Jahr nach ihrem Dienstantritt dankte Maike Franklin allen für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Sie blickte auf zwei Highlights in dieser Zeit zurück: Ihre Ordination, die bis heute sehr positiv in ihr nachhallt, und den besonderen Gottesdienst mit der Segnung des Ehepaars Bollmann anlässlich der diamantenen Hochzeit und der Taufe von Ilka Meyfeld. Pastorin

Franklin lobte die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden, dem Kirchenvorstand, den ehrenamtlich Tätigen und den Mitgliedern der katholischen Kir-



chengemeinde. Sie dankte allen für ihre Arbeit und rief dazu auf, entsprechend der Jahreslosung alles zu prüfen und dann das Gute zu behalten.

Bild und Text: Uta Hilker

Neues aus dem Kirchenchor

„Wir kennen keine Kultur, in der nicht gesungen wird. Die Stimme ist das uns angeborene Musikinstrument, das wir alle haben“.

Eine Gemeinschaft, die in der Öffentlichkeit tätig ist, lebt von der Anerkennung ihrer Arbeit. Und wir, vom Kirchenchor, können uns über mangelnde Anerkennung nicht beschweren. Sie erlaubt uns den Schluss, dass wir doch über viele Jahrzehnte in dieser Kirchengemeinde willkommen waren und es noch sind. Genau gesagt 103 Jahre.

Vor zweieinhalb Jahren haben wir unser 100-jähriges Bestehen gefeiert, eigentlich das 101. Diese Verschiebung war uns quasi, aus medizinischer Sicht, aufgezwungen worden, grassierte doch 2021 die Seuche Covid 19, die viele Menschen das Leben gekostet hat. Nun läuft unser Choralltag wieder in geordneten Bahnen.

Seit einiger Zeit gibt es auch einen Bildband mit dem Titel

„100 Jahre Ev.-luth.

Kirchenchor Hohenhameln“.

In monatelanger, ja jahrelanger Arbeit, hat Otto Dolatka Bilder und Berichte aus alter und neuer Zeit gesammelt, sortiert, zugeordnet und eingescannt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Dieses Werk beinhaltet die Abbildung der ersten Schriftstücke, die zur Gründung des Chores aufge-



1921 - 2021

100 Jahre evangelisch-lutherischer
Kirchenchor Hohenhameln

setzt wurden, 21. Februar 1921, bis zur Bildergalerie der Jubiläumsfeier am 21. August 2022, in unserer Kirche.

Dieser Bildband beinhaltet außerdem Berichte verschiedener Aktivitäten und Bilder ab 1951. Frühere Aktivitäten sind in den Protokollbüchern nachzulesen. Gewürdigt wird die gute Zusammenarbeit unserer beiden Laurentiusgemeinden und natürlich auch die vielfältigen Auftritte in beiden Kirchen. Natürlich sind auch katholische Kirchenmitglieder seit vielen Jahren in unserem Chor.

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN VERSCHIEDENES



So kommt auch Bischof Heiner Wilmer zu Wort, der uns zu der guten Zusammenarbeit in der Ökumene alles Gute wünscht.

Dieser Bildband kann selbstverständlich ausgeliehen werden, Ansprechpartner ist Hans Jürgen Sudars, Tel.: 05128 7010.

Über eine selbst festgelegte „Leihgebühr“ würden wir uns auch freuen. Auch ist es möglich, diesen Bildband zu erwerben. Ansprechpartner ist Otto Dolatka, Tel.: 05128 7005.

Anfang des Jahres haben wir eine Bildpräsentation durchgeführt, zu der auch „Ehemalige“ eingeladen waren. Wie nicht anders zu erwarten, wurde da viel über alte Zeiten „weißt du noch“ geschnabbelt.

Wir würden uns auch über weiteren „Zuwachs“ im Chor freuen, sind doch die Männerstimmen, besonders im Bass, unterreprä-

sentiert.

Es ist durch Studien belegt und wir wissen es alle, -Sopran, Alt, Tenor und Bass

- Gemeinsames Singen macht glücklich!
- Singen ist gut für den Kreislauf!
- Das Gefühl der Gemeinschaft ist gut!

Interessierte können sich bei mir, Angela Herrmann, informieren Tel.: 05128 7258, oder direkt zum Probenraum kommen, Hohenhameln, Hohe Straße 3, montags um 19:00 Uhr.

Natürlich können Sie auch jedes Ihnen bekannte Chormitglied ansprechen.

Wir freuen uns auf Sie und werden jedes neue Mitglied gebührend empfangen. Trauen Sie sich und wenn es nur zur Probe, zum Schnuppern ist.

Angela Herrmann

Aktion freiwilliges Kirchgeld 2023

Aufgrund der großzügigen Spenden aus der „freiwilligen Kirchgeld Aktion“ im Dezember 2023 konnten die Kirchtüren im vergangenen Jahr restauriert werden. Jetzt sind sie wieder wetterfest und schön anzusehen.

Vielen Dank für Ihre Spenden!



Entgegen unseren Planungen hat die Erneuerung nicht so viel Geld verbraucht und wir haben noch einen guten Teil der zweckgebundenen Spenden für die Kirchtüren übrig. Diesen Überschuss würden wir gern für das mittlerweile notwendige Streichen der Holzfenster des Gemeindehauses oder auch des Flures im Pfarrhaus verwenden. Die Spender aus der Kirchgeldaktion 2023, die nicht mit der vorgesehenen Verwendung des Überschusses einverstanden sind, melden sich bitte bis zum 31.03.2025 im Kirchenbüro zwecks einer anderen Lösung.

*Angelika Wollny
für den Kirchenvorstand*

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN ANKÜNDIGUNGEN



Frauentreff



Folgende Termine sind vorgesehen:

Der Frauenkreis lädt herzlich ein zum
ökumenischen WELTGEBETSTAG am **07.03.2025, um 18:00 Uhr**
in der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche.

In diesem Jahr präsentieren sich die COOK-Inseln.
Anschließend findet ein kleiner Imbiss im Gemeindehaus statt.

02.04.2025 Tagesfahrt nach **BREMEN**
zur Ausstellung **Emancipation von Rodin.**

Es werden Werke von Camille Claudel und Bernhard Hoetger
im Paula-Modersohn-Museum gezeigt.

Treffen: Gemeindehaus: 9:00 Uhr

Anmeldungen ab sofort bei Jutta Tostmann-Müller ☎ 05128 5386

24.04.2025 erneuter Besuch beim **NDR Funkhaus** in Hannover,
da bei der letzten Fahrt im Oktober 2024 nicht
alle berücksichtigt werden konnten.

Abfahrt: 9:30 Uhr Gemeindehaus

Anmeldungen ab sofort bei Jutta Tostmann-Müller ☎ 05128 5386

30.04.2025 Besuch im **Landesmuseum Hannover** zur Ausstellung
„**Impressionismus im Norden – Frischer Wind**“

Abfahrt: Gemeindehaus 12:30 Uhr

Anmeldungen ab sofort bei Jutta Tostmann-Müller ☎ 05128 5386

14.05.2025 Themenstadtführung in Peine, Fahrgemeinschaften,
Treffen: Gemeindehaus 13:00 Uhr (bis 15 Personen)

Anmeldungen ab sofort bei Jutta Tostmann-Müller ☎ 05128 5386

Termine Kinderkirche

für Kinder ab 4 Jahren

jeweils von 10:00 - 12:00 Uhr

15.03.2025

17.05.2025



KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN ANKÜNDIGUNGEN

Gemeindenachmittage

jeweils 15:00 - 17:00 Uhr

Anmeldungen bitte im
Kirchenbüro Hohenhameln ☎ 05128 95500

26.03.25

Vorösterlicher Nachmittag

23.04.25

„Paula“- das bewegte Leben der Künstlerin Paula Becker – Modersohn

21.05.25

„Reisen – wohin das Herz uns trägt“ Bilder
Geschichten und Erlebnisse aus der Ferne.
Teilen Sie ihre schönsten Erinnerungen mit uns.



„Herzen gegen Schmerzen“ Ökumenische Frauenaktion

Der nächste Näh-Termin der
ökumenischen Herzkissengruppe

**findet statt am Dienstag, 13.05.2025
von 15:00 bis 18:00 Uhr
im kath. Pfarrheim.**



Alle Frauen, die Freude am Nähen und Mithelfen
haben, sind herzlich willkommen.

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren
ältesten Gemeindegliedern,
die im März,
April und Mai 2025
Geburtstag feiern**



März 2025

01.03. Werner	Oelkers	87 Jahre	13.03. Horst	Nowak	84 Jahre
02.03. Helgard	Brandis	80 Jahre	14.03. Renate	Benske	76 Jahre
02.03. Alfred	Duchow	78 Jahre	14.03. Ingrid	Klingelhöfer	89 Jahre
02.03. Dieter	Lübbe	85 Jahre	18.03. Manfred	Krause	89 Jahre
05.03. Hans Georg	Kiessling	78 Jahre	18.03. Kathrin	Piel	76 Jahre
05.03. Horst	Oltmann	84 Jahre	19.03. Brita	Schmidt-Moritz	84 Jahre
06.03. Siegfried	Pauer	94 Jahre	20.03. Werner	Bode	77 Jahre
06.03. Erika	Schulz	86 Jahre	20.03. Elisabeth	Thumstädter	82 Jahre
08.03. Ulrike	Sackmann	75 Jahre	21.03. Karlheinz	Gasmus	89 Jahre
10.03. Monika	Köbbemann	77 Jahre	22.03. Otto	Heineke	91 Jahre
10.03. Walli	Manthei	92 Jahre	23.03. Gudula	Hornbostel	75 Jahre
11.03. Anneliese	Böttjer	91 Jahre	25.03. Brigitte	Burgemeister	91 Jahre
11.03. Gudrun	Lehmann	85 Jahre	27.03. Ulrich	Meyer	83 Jahre
11.03. Ingrid	Oelmann	84 Jahre	29.03. Reinhard-Fritz	Pertermann	80 Jahre
12.03. Ingrid	Krahl	85 Jahre	31.03. Rolf	Camlott	77 Jahre
12.03. Ilse	Rühmann	89 Jahre			

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2025** vom 5. März bis 21. April heißt **„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“**.



KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren
ältesten Gemeindegliedern,
die im März,
April und Mai 2025
Geburtstag feiern**



April 2025

01.04. Helmut	Lange	78 Jahre
03.04. Waltraud	Behrens	88 Jahre
03.04. Günther	Dammeyer	78 Jahre
04.04. Erika	Voges	94 Jahre
05.04. Karl-Heinz	Horn	78 Jahre
06.04. Ruth	Parnet	92 Jahre
06.04. Irmtraud	Tichter	80 Jahre
07.04. Rainer	Buchmann	78 Jahre
07.04. Gisela	Kirchhoff	84 Jahre
07.04. Margot	Prinz	79 Jahre
08.04. Wilfried	Lüddecke	87 Jahre
09.04. Telse	Arlts	75 Jahre
10.04. Richard	Kucklick	96 Jahre
10.04. Willi	Schulz	78 Jahre
11.04. Friedrich	Merten	91 Jahre
14.04. Klaus	Schneider	83 Jahre
17.04. Ludwig	Dietz	79 Jahre
19.04. Frauke	Siemt	86 Jahre
20.04. Beate	Koch	76 Jahre
22.04. Edgar	Scharf	87 Jahre
23.04. Monika	Münkner	78 Jahre
24.04. Brigitte	Klewe	79 Jahre
26.04. Christa	Schneider	83 Jahre
27.04. Aribert	Krüger	81 Jahre
28.04. Anita	Witkiewicz	81 Jahre
29.04. Gerda	Kasperkowiak	89 Jahre

Mai 2025

02.05. Ingeborg	Günther	86 Jahre
03.05. Godelinde	Kirchhoff	77 Jahre
04.05. Ernst	Kador	87 Jahre
04.05. Marianna	Michel	82 Jahre
06.05. Helga	Dietz	77 Jahre
11.05. Irmgard	Weißleder	92 Jahre
12.05. Elfriede	Gorski	96 Jahre
12.05. Kurt	Hartig	90 Jahre
13.05. Erika	Kurmeier	90 Jahre
17.05. Wolfhard	Makus	79 Jahre
23.05. Helmut	Anders	94 Jahre
24.05. Johanna	Klauenberg	84 Jahre
25.05. Helga	Behrens	76 Jahre
26.05. Gerhard	Bollmann	84 Jahre
28.05. Reinhard	Bode	77 Jahre
30.05. Doris	Ramm	89 Jahre
31.05. Karin	Armgarth	84 Jahre
31.05. Erika	Hesse	88 Jahre
31.05. Renate	Wanke	82 Jahre

**Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im
Gemeindebrief veröffentlicht werden soll,
bitten wir um eine kurze Mitteilung an das Pfarramt.
kg.hohenhameln@evlka.de
☎ 05128 95500 oder per Post**

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN FREUD UND LEID



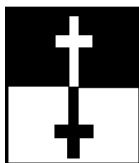
Taufen

"Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein!"

(Jesaja 43,1)

01.12.2024

Ilka Meyfeld



Beerdigungen

"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"

(Psalm 121, 5)

15.11.2024	Helmut Munder	92	Jahre
16.11.2024	Elsa Urban geb. Noll	86	Jahre
13.12.2024	Ingeborg Nitschkowski geb. Bunde	84	Jahre
30.12.2024	Thomas Mangeng	30	Jahre
09.01.2025	Christa Pötschke geb. Quicker	88	Jahre
11.01.2025	Anneliese Schwalenberg geb. Hillmer	90	Jahre
16.01.2025	Renate Peyers geb. Rühmkorf	69	Jahre
07.02.2025	Edeltraud Kador geb. Kienert	86	Jahre
08.02.2025	Manfred Tichter	83	Jahre

„Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt;
und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“
(Johannes 11, 25 und 26)

Die Ev.-luth. St. Laurentius-Kirchengemeinde Hohenhameln trauert um ihre
ehemalige Kirchenvorsteherin

Renate Peyers

Von 2018 bis 2023 hat Renate Peyers im Kirchenvorstand Verantwortung für die
Belange unserer Kirchengemeinde getragen und sich für das kirchliche Leben vor
Ort eingesetzt. Für ihr Mitdenken und ihr ehrenamtliches Engagement im
Kirchenvorstand sagen wir von Herzen „Danke“.

Wir vertrauen sie Gottes Liebe an und wissen sie bei Gott geborgen.

Im Namen des Kirchenvorstandes der
Ev.-luth. St. Laurentius Kirchengemeinde Hohenhameln

Pastorin
Maike Franklin

Petra Moderow
stellv. Vorsitzende

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS

Donnerstag und Freitag
von 9:00 – 11:00 Uhr

Tel.: 95500 • Fax: 95502

Hohe Str. 3 • 31249 Hohenhameln

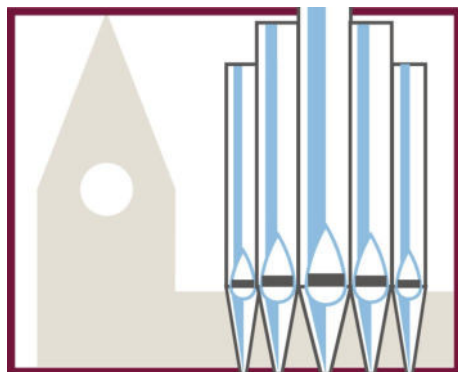
- **Pastorin:**
Maike Franklin
Tel.: 05128 95500
Pfarrbüro Hohenhameln
maike.franklin@evlka.de
- **Pfarrbüro:**
Silke Rauls
Tel.: 05128 95500
Fax: 05128 95502
kg.hohenhameln@evlka.de
- **Kirchenvorstand:**
Maike Franklin
Tel.: 05128 95500
- **Organist:**
Christopher Kleeberg
Tel.: 05123 8032
- **Küsterin:**
Nicole Lukas
Tel.: 0157 52574586
- **Kirchenchor:**
Angela Herrmann
Tel.: 05128 7258
- **Posaunenchor:**
Hans-Georg Gläsner
Tel.: 0171 7833277
- **Friedhof:**
Uta u. Wilhelm Hilker
Tel.: 05128 5192
- **Kindergarten:**
Daniela König
Tel.: 05128 233
- **Besuchsdienst:**
R. Pfeiffer
Tel.: 05128 7532
H. Boes
Tel.: 05128 8275
- **Ökumenische
Herzkissengruppe:**
Marlis Söhlke
Tel.: 05128 291
- **Jugendkreis:**
Christian Sentker
Tel.: 0157 32607935
immer mittwochs von
19:00 - 21:00 Uhr
im Jugendraum
(außer in den Ferien)
- **Gemeindenachmittag:**
Tel.: 05128 95500
- **Frauentreff:**
Jutta Tostmann-Müller
Tel.: 05128 5386
- **Männerforum:**
Pastor i.R. Burkhard Kugelann
Tel.: 0157 52212672
- **Kinderkirche:**
Diana Fuchs
Tel.: 0157 57299669
- **Konfirmand:innen
Unterricht:**
Tel.: 05128 95500

Gottesdienst mit Musik

Wir laden herzlich ein
zu einem Gottesdienst
mit Musik
am Sonntag,
dem 02.03.2025
um 11:00 Uhr.

Es musizieren:

Anneliese Westendorf, Sopran
Marina Cyganek, Violine
Christian Castell, Cello
Ulrich Cyganek, Orgel



Kirchenkonzert

Liturgie und Predigt: Jürgen Auerswald

Es erklingen zwischen den Abschnitten des
Gottesdienstes folgende Musikstücke:

Antonio Lotti (1667-1740)
Sonate F-dur, 1. Satz

Antonio Vivaldi (1678-1741)
"Domine Deus"

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Rezitativ und Arie „Jesus macht mich geistlich reich“

Johann Nicolaus Hanff (1663-1711)
Arie: „Ich will den Herrn loben allezeit“



Liebe Gemeinde,
für eine kleine Gabe in die Sammelbox am
Ausgang wären wir sehr dankbar.

Wir bitten, ein eventuelles Bedürfnis nach
Beifall bis zum Ende des Gottesdienstes
zurückzustellen.

Frauentreff

Am 20.11.2024 trafen wir uns zu einer Nachtwächterführung in Hohenhameln. Das Ehepaar Hilker hat uns interessante Einblicke in das „frühere“ Hohenhameln gegeben. Dieser schöne Abend wurde mit einem Besuch im Ital. Restaurant Melograno abgerundet.



Am 05.12.2025 verbrachten wir bei unserer Adventsfeier im Gemeindesaal einen geselligen Abend.



Im Januar hatten wir Pastorin Franklin zu Gast und besprachen die neuen Termine für dieses Jahr:

Am 19.02.2025 hat der Spieleabend stattgefunden.

Am 07.03.2025 um 18:00 Uhr sind wir zur Weltgebetstagsfeier nach Clauen eingeladen und treffen uns hierzu um 17:45 Uhr am Pfarrhaus zur Abfahrt dorthin.



Zur Vorbereitung der Fahrt zum Kirchentag in Hannover (30.04. bis 04.05.2025) findet ein Treffen am 27.03.2025 um 19:00 Uhr im Gemeindesaal statt.

Am Donnerstag, 03.04.2025, ab 19:00 Uhr wollen wir wieder im Gemeindesaal Frühlingsdeko basteln mit Helga und Freia.

Am Samstag, 10.05.2025 werden wir ab ca. 14:00 Uhr am Hohnsensee in Hildesheim spazieren gehen mit anschließendem Essen.

Näheres zu den Terminen wird noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns über alle, die dabei sind!

Das Frauentreffteam

KIRCHENGEMEINDE SOßMAR ANKÜNDIGUNGEN

Seniorentreff

- Januar - Winterpause	- Juli - Sommerpause
- Februar - Do. 06.02. - Klönschnack	 - August - Do.07.08. - Eis essen
- März - Do. 06.03. - Kleine Faschingsparty mit Musik	- September - Do. 04.09. - Bewegung im Sitzen
- April - Do. 03.04. - Ostergeschichten	- Oktober - Do. 02.10. - Herbstlicher Eintopf
- Mai - Do.08.05. - Muttertagsveranstaltung	- November - Do. 06.11. - Wir wollen Singen...
- Juni - 14. oder 15.06. - "Kaffeeklatsch" auf dem Festzelt (Schützenfest)	- Dezember - Do.04.12. - Weihnachtsfeier

(Termine können je nach Möglichkeit und Planung auch variieren)

Treffen finden immer um 15:00 Uhr im
Gemeindesaal Claustal 1 in Soßmar statt.

Bei Interesse auch Information bei:
Marion Franzke-Meißner
Tel. 05128 4910



KIRCHENGEMEINDE SOßMAR FREUD UND LEID

*Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
(Johannes 11, 25)*

In Trauer und zugleich mit großer Dankbarkeit hat die Kirchengemeinde St. Georg Soßmar Abschied nehmen müssen von

Frau Edith Flentge

Edith Flentge war von 1976 bis 1988 Kirchenvorsteherin und hat das Gemeindeleben unserer Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg Soßmar auch darüber hinaus mit großem Einsatz mitgestaltet und gefördert. Wir danken ihr für ihr engagiertes Wirken, und befehlen sie der Gnade und der Liebe Gottes.

Pastorin
Maike Franklin

Jessica Henker
Kirchenvorstand Soßmar

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

In Trauer und zugleich mit großer Dankbarkeit hat die Kirchengemeinde St. Georg Soßmar Abschied nehmen müssen von

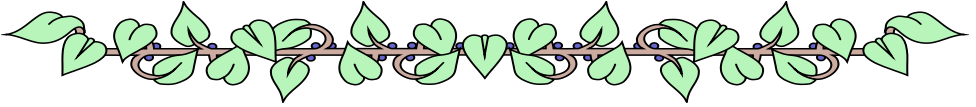
Herrn Helmut Bankes

Einige Jahre war Herr Bankes als Friedhofspfleger rund um unsere Kirche tätig. Mit großem Einsatz und Pflichtbewusstsein hat er seine Arbeit getan. Es war stets sein Anliegen, den Friedhof in einem ordentlichen und würdigen Zustand zu halten. Wir trauern mit seiner Frau und der Familie. Und wir vertrauen darauf, dass Gott Herrn Bankes nun von guten Mächten wunderbar geborgen sein lässt.

Pastorin
Maike Franklin

Jessica Henker
Kirchenvorstand Soßmar

KIRCHENGEMEINDE SOßMAR FREUD UND LEID



Beerdigungen

"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"

(Psalm 121, 5)

18.12.2024	Brunhilde Lange geb. Peters	83	Jahre
21.12.2024	Edith Flentge	98	Jahre
11.01.2025	Anneliese Schwalenberg geb. Hillmer	90	Jahre
15.01.2025	Helmut Bankes	79	Jahre



KIRCHENGEMEINDE SOßMAR WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS

Dienstag

von 9:00 – 11:00 Uhr

Tel.: 05128 281

Claustal 1 • 31249 Soßmar

- **Pastorin:**
Maike Franklin
Tel.: 05128 95500
Pfarrbüro Hohenhameln
maike.franklin@evlka.de
- **Küsterin:**
Ingeborg Bankes
Tel.: 05128 225
- **Pfarrbüro:**
Silke Rauls
Tel.: 05128 281
kg.sossmar-biergergen@evlka.de
- **Friedhof:**
Heinrich Reißmeyer
Tel.: 05128 7592

**Wenn Sie Fragen zu anderen Themen haben,
wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.**



PHOENIX
CHIROPRAKTIK

Diese Symptomatiken kommen Dir bekannt vor?

Rückenschmerzen

Bandscheibenvorfall

Muskelverspannungen

Ischiasbeschwerden

Kopfschmerzen

Nackenschmerzen

**Werde aktiv und mach JETZT etwas
für Dein körperliches Wohlbefinden.**

Termin vereinbaren unter
(05128) 978 9000



Unsere Experten helfen Dir gern weiter:
Christian Sentker, Daniel Sentker, und Björn Haffke
(Heilpraktiker und Chiropraktiker)

Marktstr. 2 • 31249 Hohenhameln • www.phoenix-chiropraktik.de

**Dachdeckerei
und
Zimmerei**

E-mail:

info@horstholsteiner.de



Horst Holsteiner

Inh. Michael Holsteiner

Schützenstr. 10, 31249 Hohenhameln
Tel. 05128/4628, Mobil 0162/2168316



Ihr Partner für Finanzen und Versicherungen

- Absicherung • Gesundheitsschutz • Umschuldung
- Immobilienfinanzierung • Vermögensaufbau

Frank Dettmer

31249 Hohenhameln

0176 - 427 586 81

frank.dettmer@dvag.de

www.dvag.de/frank.dettmer



Seniorenzentrum Hohenhameln e.V.



Seniorenzentrum Hohenhameln e.V.

Harberstr. 2
31249 Hohenhameln

Telefon: 05128 - 9 41 10
Fax: 05128 - 9 41 122

Wir sind eine diakonische Einrichtung im
Herzen von Hohenhameln und bieten Ihnen:

- **Hilfe zur Selbsthilfe**
- **ganzheitliche Pflege**
- **Kurzzeitpflege**

Die Wohnanlage „**Betreutes Wohnen**“
grenzt unmittelbar an das
Seniorenzentrum
„**Pastor-Wilhelm-Meyer-Haus**“ und
wird von dort aus rund um die Uhr nach
Bedarf betreut.

www.seniorenzentrum-hohenhameln.de
info@seniorenzentrum-hohenhameln.de



Event & Catering

► **Ihr Fullservice-Partner**
für Veranstaltungen im Getreidehaus

► **Cateringservice**
außer Haus

An der Tränke 1 • Clauen

05128 960096

www.awe-event.de



www.Malermeister-Hohenhameln.de



- Malerarbeiten
 - Fassadengestaltung
 - Raumgestaltung
 - Fußbodenbeläge
- wir kommen mit eigenem Gerüst

Alexander Michalew / Tel. 0176 - 64821373
info@malermeister-hohenhameln.de